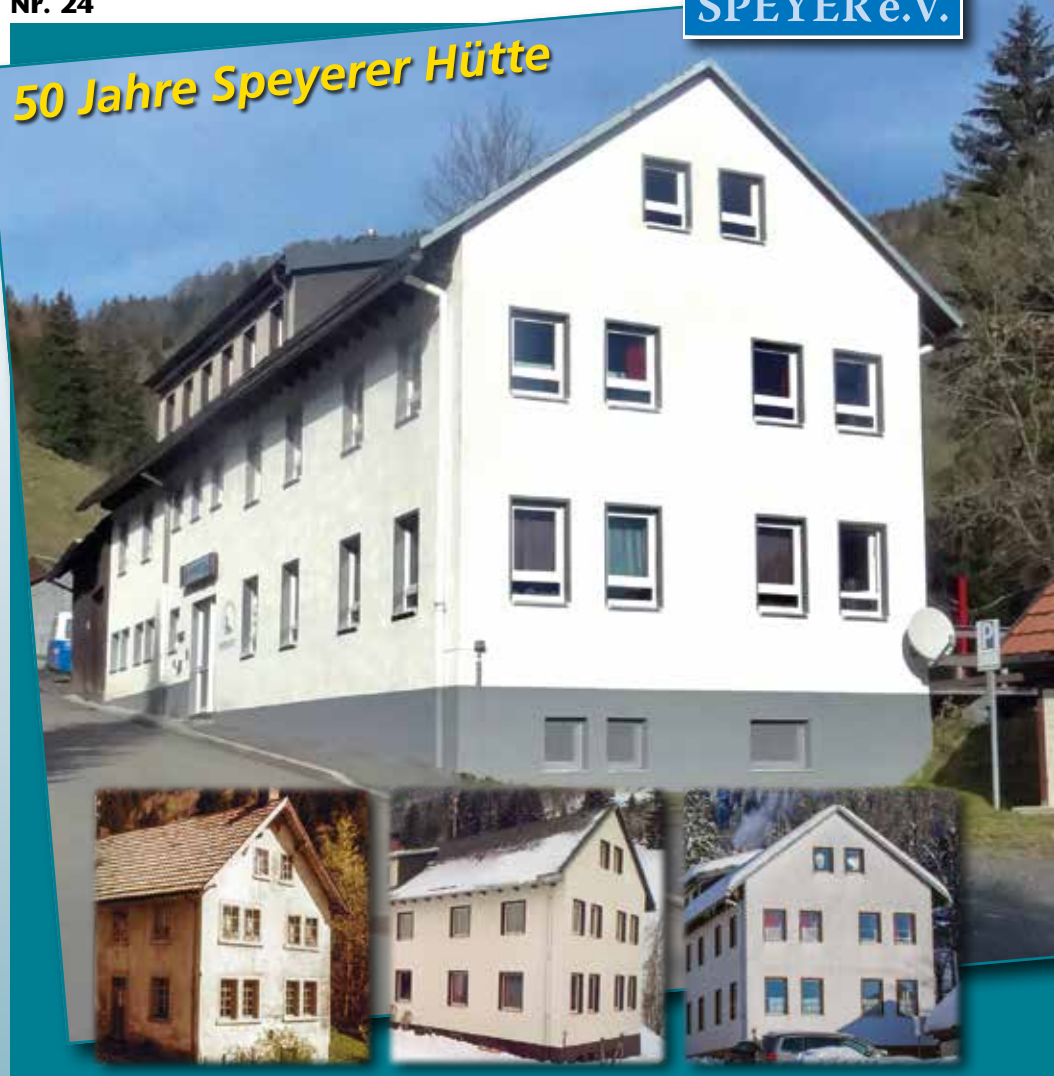
Club-Info 2021/22

Ski Club SPEYER e.V.

Nr. 24

50 Jahre Speyerer Hütte



Berichte 2020/21
Programm Oktober 2021 – April 2022
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4
Der aktuelle Vorstand des SC Speyer 5
Virtuelle Veranstaltungen des Skiclubs in der Corona-Saison 6
Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder 9

AFTERSTEG

Nach dem Lockdown – erfolgreiches Arbeitswochenende in Aftersteg 11
50 Jahre Speyerer Hütte in Aftersteg – eine Erfolgsstory 16

SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Ski- und Snowboardkurse 2022 35

FREIZEITEN/PROGRAMM

Programm: Jugend-Freizeit (16-20 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (27.-31.12.21) 39
Programm: Wochenendfahrt für Damen ins Alpbachtal (04.-06.2.2022) 41
Programm: Oster-Familienfreizeit in Obertauern (19.-26.02.2022) 43
Programm: Jugend-Freizeit (9-13 Jahre) Winterberg (04.-06.3.2022) 45
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (11.-13.03.2022) 47

RENNSPORT ALPIN

Äußerst fragwürdig: Sportverbot als Mittel zur Pandemiebekämpfung 48
Statt Herbstlehrgang in Kaprun Training im Dudenhofener Wald 50
MTB-Training im Pfälzer Wald mit Paul Stepp 53
2 Jahre Stillstand: Wie geht's im Alpinen Rennsport weiter? 54

RENNSPORT NORDISCH

Die Saison 2020/21 war ein Jahr voller Herausforderungen 56
Sportabzeichenabnahme 2020 mit vielen Skilangläufern 59
Einziger offizieller Wettkampf 2020: 8. Rollski-Berglauf in Seebach 60
Trainerklausur statt Herbstlehrgang am Dachstein 62
Neue Örtlichkeit für Skirollertraining in Speyer 65
Skilanglauf-Einzeltraining auf dem HPG-Sportplatz 66
Persönliche Erkundungstour im Nord-Schwarzwald 68
Nach der 3. Corona-Welle „Einzeltraining im Team" an der Kalmit 71
Technik-Parcours auf dem Flugplatz zur Steigerung der Individualtechnik 72
Inline-Parcours als Ersatz-Wettkampf für „Jugend trainiert für Olympia" 74
Keine Skilanglauf-Schnupperkurse im Corona-Winter 77

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Hochgebirgstour 2021 – Zufallhütte/Ortlergruppe 78
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2021 82

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison – andere Hallen und neue Termine 83
Großer Ski-Basar am 06. November 2021 83
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg 84
Speyerer Hütte in Aftersteg 85
Termine Saison 2021/2022 86

Aftersteger Mühle Restaurant und Käseverkauf

Große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 73/3 83 61 50
E-mail: agutmann65@gmx.de

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Sven Laforce, Michael Rödelsperger, Peter Schappert, Caro Schön, Hansjörg Stepp, Peter Stepp, Sabine Stepp
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Sven Laforce, Michael Rödelsperger, Marco Schmidt, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Sabine Stepp, Christian Walling, Volker Urban
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

Blick von der Bergstation Stübenwasen Richtung Belchen und Muggenbrunn

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Christian Bayer

Mittlerweile darf ich Euch in meinem zweiten ungewöhnlichen Jahr als 1. Vorsitzender den Rückblick auf die vergangene „Saison", die keine war, mit diesen Zeilen einleiten.

Im letzten Jahr gab es bekanntermaßen erst keinen Schnee und dann kam Corona, weshalb so gut wie alle Aktivitäten flach gefallen sind. Im aktuellen Jahr war Corona bedauerlicherweise immer noch allgegenwärtig. Mehr, als sich das jeder zunächst vorstellen konnte. Und um diese Zeit des „Fast-nichts-tun-dürfens" noch unerträglicher zu machen, gab es einen prächtigen Winter, wie schon seit Jahren nicht mehr! Mit zahlreichen und üppigen Schneefällen, welche eine Substanz schafften, die teilweise bis weit in den Frühling gehalten hat. Wir konnten überwiegend nur tatenlos zusehen…

Das hat sehr stark an Herz und Seele eines jeden Wintersportlers gekratzt und auch Narben hinterlassen. Für den einen oder anderen mögen es gefühlt gar verlorene Jahre sein. Wie bitter kann das Leben nun manchmal spielen! Natürlich ging es allen gleich und wir saßen letztlich gemeinsam in einem Boot, aber das ist nur ein schwacher Trost! Es bleibt weiterhin die Hoffnung, dass es im nun kommenden Jahr endlich wieder bergauf geht und es gilt, unser aller Durchhaltevermögen zu stärken, die geplanten Maßnahmen, ob neu oder altbewährt, immer weiter voranzutreiben, zu planen und hoffentlich durchführen zu können. Wir wollen nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern mit guter Stimmung vorausgehen!

In diesem Sinne, lasst uns alle die Lebenslust und die Freude an sämtlichen Aktivitäten mit und ohne die weiße Pracht erhalten, ausbauen und leben. Ich bin davon überzeugt, wir werden bald wieder umfänglich in unseren Fahrplan einsteigen können und dabei bleiben.

Abschließend möchte ich allen ganz herzlich danken, die diesen Verein nach wie vor in sämtlichen Facetten leben, unterstützen und sich hier engagieren, egal ob ehrenamtlich oder in sonst einer Form! Auch wenn eigentlich nichts passiert ist, gibt es doch einige Dinge, über die es sich aus dem zurückliegenden Jahr zu berichten lohnt und die Ausblicke auf die künftigen Planungen geben. Somit wünsche ich Euch nun viel Spaß beim Lesen auf den folgenden Seiten…

Ski heil!

Euer Christian Bayer (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Im Skigebiet von Saalbach/Hinterglemm

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer

Christian Bayer
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Michael Rödelsperger
Schriftführer

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Sven Laforce
Sportwart nordisch

Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Jochen Schön
Hüttenwart

Caroline Schön
Skischulleiterin

Peter Scheid
Gerätewart

Peter Stepp
2. Schatzmeister

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung

Nico Rottmann
Jugendwart

Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Virtuelle Veranstaltungen des Skiclubs in der Corona-Saison

Was für die Kinder und Jugendlichen in der Schule und auch für viele Erwachsene und Berufstätige gleich zu Beginn der Corona-Krise zum Alltag wurde, hatte auch die Vorstandarbeit des SCS maßgeblich beeinflusst. Erstmalig Anfang Juni 2020 war aufgrund der für Speyer geltenden allgemeinen Verfügungen eine Vorstandsitzung in Präsenz nicht mehr möglich. Ersatzweise traf man sich im sog. virtuellen Raum. Die folgenden Vorstandsitzungen bis einschließlich Oktober 2020 fanden, wie gewohnt, wieder in den Clubräumlichkeiten in der Mühlturmstraße statt.

Ab November 2020 ging es dann erneut mit Videositzungen weiter. Bis Weihnachten waren die Sitzungen von einigen technischen Tücken begleitet. Mal hatten die Teilnehmer Schwierigkeiten mit dem Einloggen, ein anderes Mal verabschiedete sich die Leitung gänzlich. Parallel versuchte man telefonisch, sich gegenseitig Tipps zu geben. Anfangs war man mehr mit der Technik beschäftigt als mit den eigentlichen Sitzungsthemen. Dankenswerter Weise hatte **Christian Walling** allen Vorstandmitgliedern das Office-Paket eingerichtet. Ab Januar 2021 stieg man dann auf MS Teams um. Seither waren technische Probleme kein Thema mehr und die Sitzungen liefen ohne Probleme.

Zu Beginn der zurückliegenden Wintersaison war die Arbeit des Vorstandes noch von verhaltenem Optimismus geprägt. Die Hoffnungen, dass der Corona-Spuk schnell vorüber gehen wird, schwanden allerdings von Sitzung zu Sitzung. Im Wesentlichen beschränkten sich die Beschlüsse nur noch auf das Absagen der geplanten Fahrten und Trainings. Mit der Anfang März erfolgten Stornierung der Sportwoche Krimml war die Komplettabsage der wintersportlichen Saison 2020/2021 dann besiegelt. Das alles vor dem Hintergrund, dass es in den Mittelgebirgen und in den Alpen einen der schneestärksten Winter der letzten 15 Jahre gab. Es kreisten Bilder von verschneiten Landschaften und Pisten, wie man sie sich in den zurückliegenden Jahren oft gewünscht hätte. Die Stimmung war entsprechend gedrückt und manchmal im wahrsten Sinne des Wortes zum Weinen.

Michael Rödelsperger

Die Durchführung der **Jahreshauptversammlung (JHV)** im November 2020 fiel auch den allgemeinen Verfügungen zum Opfer und wurde abgesagt. Zunächst war sich der Vorstand einig, dass man den Nachholtermin in Präsenz durchführen möchte. Als sich im Februar abzeichnete, dass dies nicht möglich sein wird, wurde erstmalig in der Vereinsgeschichte zur **virtuell durchgeführten JHV** eingeladen. Anfangs gab es Bedenken, ob alle Mitglieder die technischen Möglichkeiten zur Teilnahme haben würden. Die Anmelde- und Teilnehmerzahlen der Sitzung am 18. März 2021 ließen diese Zweifel aber schnell schwinden. **Knapp 50 Mitglieder schalteten sich online zu – mehr als bei manch einer JHV in Präsenz!**

Vorsitzender Christian Bayer führte souverän durch die Versammlung und die Tagesordnung. Um die Versammlung in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen zu halten, wurde diesmal auf die Statements aus den Sportabteilungen verzichtet. Zu berichten gab es aus den beiden zurückliegenden Wintern ohnedies leider wenig bzw. nichts. Erfreulicher Nebeneffekt der virtuellen Durchführung dieser JHV war die Teilnahme einiger auswärtiger Mitglieder, die bei einer Präsenzveranstaltung sicherlich den Weg nach Speyer nicht gesucht hätten. Vor diesem Hintergrund ist innerhalb des Vorstandes die Idee gereift, künftige Versammlungen voraussichtlich im sogenannten Hybridverfahren anzubieten.

Virtuell wurde beim Skiclub Speyer auch an anderer Stelle schon frühzeitig gearbeitet. **Trainer und Renn-Ass Paul Stepp** bot ab November 2020 ein **wöchentliches Onlinetraining** ersatzweise für die ausgefallene Skigymnastik an. Gemeinsam mit seinem Freund Lukas Krämer gab es jeweils aus Ulm ein 60-minütiges Konditionstraining, zunächst nur für die alpinen Rennläufer. Als man den Link auch weiteren Interessierten und auch den nordischen Sportlern zur Verfügung stellte, hatten die beiden an manchen Terminen mehr als 100 Zuschaltungen. Das Konzept mit kleinen Videoeinspielungen ging voll auf. Danke an dieser Stelle nochmals an Paul und Lukas.

Online-Training mit Paul Stepp und Lukas Krämer

Mit den Erfahrungen der JHV bildete sich innerhalb des Vorstandes eine kleine Arbeitsgruppe, die sich Gedanken um weitere Möglichkeiten im Onlinebereich machte. Zunächst

ließ man am **10. Juni 2021** im virtuellen Format den **traditionellen Clubabend** wieder aufleben. Jedem angemeldeten Mitglied wurde im Vorfeld ein kleines Paket mit einer Flasche Pfälzer Riesling und einem Rezept für einen leckeren Brotaufstrich zugestellt. Am Abend selbst gab es Ausblicke auf die Planungen von künftigen Fahrten, einen kleinen Film von der alpinen Rennmannschaft und Berichte über verschiedene Aktivitäten rund um den Skiclub Speyer. Im Mittelpunkt aber stand der Beitrag des **Ehrenvorsitzenden Peter Stepp** anlässlich des **50-jährigen Hüttenjubiläums**, welches eigentlich mit einem großen Fest in Aftersteg begangen werden sollte. Begleitet wurde Peters Vortrag von zahlreichen historischen Fotos aus den letzten 50 Jahren unserer Schwarzwälder Dependance. **Co-Moderator war Ehrenvorsitzender Charly Müller**, der mit einigen Anekdoten kongenial flankierte.

Als Beitrag zur Kurzweiligkeit des Abends schaltete **Christian Walling**, als **technischer Leiter**, die Anwesenden in getrennten Gruppen zu je 4 bis 6 Personen für ca. 15 Minuten zusammen. Somit war die Möglichkeit für „Tischgespräche" gegeben – fast so als wäre man im Clubraum in der Mühlturmstraße. Im Auftrag des Vorstandes versprach Peter Stepp zum Abschluss, dass das Hüttenjubiläum im Jahr 2022 in Aftersteg nachgefeiert werden soll. Einige Mitglieder plauderten noch lange in geselliger Runde und genossen gemeinsam Brote und Wein. So ging ein eigentlich mit 90 Minuten geplanter Abend nach fast drei Stunden zu Ende.

Eine weitere Veranstaltung, die in Corona-Zeiten neu entwickelt wurde, fand am **24. Juni 2021** statt. Exklusiv gestaltete SCS-Mitglied und alpiner Rennläufer **Philipp Lucas** eine **virtuelle Weinprobe**. Philipp ist Winzer und betreibt mit seiner Familie das **Weingut Lucashof in Forst**. Insgesamt wurden fünf Weine besprochen und verkostet. Der Lucashof hat sich mit den pfalztypischen Rebsorten Riesling, Weißburgunder und Spätburgunder präsentiert. In den Klassen „Gutswein" bis „Erste Lage" waren alle Kategorien des renommierten Weingutes vertreten. Die Weine wurden im Vorfeld in der Geschäftsstelle zur Abholung bereitgestellt, zu den Mitgliedern nach Hause geliefert oder versendet. Auch hier bewahrheitete sich wieder die Tatsache, dass in einem virtuellen Format ein deutlich größerer Mitgliederkreis erreicht werden kann. Beispielhaft seien die **Zuschaltungen aus Ludwigsburg, Ulm und Erfurt** genannt. Mit insgesamt 16 ausgelieferten Probenpaketen konnten **ca. 40 Teilnehmer** erreicht werden. Philipp moderierte routiniert durch die Probe. Die zahlreichen Fragen wurden von ihm fachkundig und unterhaltsam beantwortet. Das sommerliche Wetter veranlasste einige Teilnehmer, sich nicht nur aus den Wohnräumen, sondern auch von der heimischen Terrasse oder aus dem Garten zuzuschalten. Auch hier ging der Abend mit dem Wunsch der Teilnehmer nach einer Wiederholung zu Ende.

SCS-Mitglied und alpiner Rennläufer Philipp Lucas gestaltete exklusiv eine virtuelle Weinprobe des Weinguts Lucashof in Forst.

Für den SCS bleibt die Erkenntnis, dass die Corona-Krise den Einstieg in die virtuelle Welt beflügelt und beschleunigt hat. Für den Verein gibt es ausreichend Gelegenheiten, diese tollen Möglichkeiten zu nutzen. Auf hoffentlich viele weitere Ideen freuen wir uns schon heute.

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:
In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre: Andreas Bayer, Christiane Erck, Christine von Freital, Silke Hänchen, Andrea Hoff, Steffen Kühn, Sascha Kurzidem, Cristianne Laforce, Michael Mülberger, Elke Müsel, Birgit Porsche, Sandra Sandel, Jürgen Schlosser, Stefan Sigges, Joachim Streit

60 Jahre: Thomas Beisel, Ludwig Bressler, Lutz Höring, Peter Hohmann, Peter Jänsch, Jochen Mack, Ute Jaschek-Schneck, Martin Retterath, Margit Schön, Uwe Schön, Jörg Schreiter, Anke Thumm

65 Jahre: Hans-Peter Friederich, Richard Göck, Klaus Peuker, Jürgen Rappold, Peter Rösch

70 Jahre: Monika Kratz, Traudl Urban, Christel Zieger

75 Jahre: Edeltraud Merz, Axel Walther

80 Jahre: Erich Geiger, Peter Heußler, Ute Rueff, Brigitte Stahl, Klaus Stahl

85 Jahre: Erich Kuhn, Karin Roßkopf, Helmut Rueff

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:
Folgende Mitglieder wurden beim Clubabend am 07. Oktober 2021 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Christian Bayer, Fabian Friederich, Hans-Peter Friederich, Kim Friederich, Ria Friederich, Andrea Jester, Torsten Jester, Nicolas Rottmann, Susanne Rottmann, Theresa Rottmann, Matthias Urban

50 Jahre: Ludwig Bressler, Conny Engling, Markus Zimmermann

60 Jahre: Rudi Grill, Ingrid Morgenstern, Peter Oppinger, Helmut Rueff, Ute Rueff

65 Jahre: Walter Grüner

Mitgliederehrung am 7. Oktober 2021: v.l. Peter Schappert (2. Vorsitzender), Thorsten Jester, Rudi Grill, Susanne Rottmann, Walter Grüner, Christian Bayer, Conny Engling, Peter Oppinger, Ingrid Morgenstern.

Nach dem Lockdown – erfolgreiches Arbeitswochenende in Aftersteg

Jeder, der ein Haus sein eigen nennt, weiß, „es gibt immer was zu tun"! So muss sich auch der Skiclub ständig um seine beliebte Speyerer Hütte in Aftersteg kümmern – auch wenn das Haus in den vergangenen 2 Jahren kaum Gäste beherbergen durfte. Hüttenwart Jochen Schön hatte für den 18. – 20. Juni zu einem Arbeitswochenende gerufen und es kamen immerhin wieder 10 Mitglieder, die sich für das Haus eingesetzt haben und auch sichtlich froh waren, nach all den Einschränkungen der letzten Monate mal wieder vor die Tür zu kommen. Es waren dies – außer dem Chef Jochen – Angelika und Marco Schmidt, Mathias Rösch, Karina und Ralf Hundinger, Christian Walling, Michael Rödelsperger und Peter Schappert.

Nachdem am Freitag Michael und Mathias mit einem Fahrzeug der Firma Jester (Dank!) die restlichen Tische für den Aufenthaltsraum nach Aftersteg transportiert hatten, trafen im Laufe des Abends die restlichen Akteure ein und waren froh, dass sie dem Glutofen in der Rheinebene entronnen waren und die angenehmen Temperaturen des Hochschwarzwaldes genießen konnten. Nach dem üblichen Pfälzer Buffet genoss man den lauen Abend noch lange auf der Terrasse mit einigen kühlen Getränken.

Samstag war – wie immer – unser Hauptarbeitstag. Nachdem auch Jochen mit all seinem professionellen Equipment eingetroffen war, ging es nach dem Frühstück gleich los. Bernd schnappte sich den Rasenmäher und sorgte dafür, dass das riesige Gelände gleich ordentlicher aussah. Peter befreite den Hang zum Bach – der freien und schönen Sicht wegen – vom üblichen Gestrüpp bis er abrutschte und sich dabei die eine oder andere Schürfwunde zuzog. „So, das müssen in Zukunft Jüngere und mit einem Seil Gesicherte machen" so sein

▲ Jochen Schön und Ralf Hundinger renovieren die total verzogenen Tische und Bänke im Außenbereich.

▲ Karina Hundinger und Christian Walling bringen den Aufenthaltsraum auf Vordermann
▼ Bernd Jung beim Rasenmähen hinterm Haus.

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb
lieferservice · gastroservice · veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!
06232 // 720 54
06232 // 678 305
industriestr. 22
67346 speyer
heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42
Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten
Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

Fazit. Währenddessen nahmen sich Marco, Mathias und Michael der Decke in Zimmer 9 an, in die unvernünftige Gäste Löcher getreten hatten. Mit der Erfahrung von bereits 4 anderen Zimmerdecken ging es flott voran. Schon seit Jahren bereiten die festinstallierten Tische im Außenbereich Probleme, da die Balken stark durchgebogen waren. Ralf hatte die geniale Idee, 2 Winkeleisen aufzuschrauben, die Bretter durchzusägen und quer auf den Eisen wieder zu befestigen. Ergebnis: gerade rustikale Tische, die sich nicht mehr verziehen können. Eine aufwändige Arbeit, bei der Ralf und im Wechsel Bernd, Michael und Mathias halfen. Evtl. kann man die Bänke zu einem späteren Termin ähnlich richten.

Nach fast einem Jahr Leerstand fanden die beiden Frauen Angelika und Karina ein weites Betätigungsfeld im Inneren der Hütte. Es gab zu räumen, zu putzen und insbesondere der Aufenthaltsraum wurde mit den neuen Tischen anders gestaltet. Sieht gut aus. Da

▲ Geniale Lösung des Problems der verzogenen Tische und Bänke vor der Grillhütte.

Michael Rödelsperger, Mathias Rösch und Marco Schmidt erneuern die beschädigten Zimmerdecken.

es bei einem Arbeitseinsatz kaum Langeweile gibt, machten sich Michael und Mathias über das Mauerwerk des Grills her. Mit den Jahren waren einige Steine locker und wurden neu eingespeist. Jetzt passen die Grillroste wieder und man kann sich an 3 geraden Tischen – mehr schaffte der Trupp nicht – die Steaks schmecken lassen. Christian und Peter reinigten währenddessen mit Jochens Profi-Werkzeug die Terrasse, die danach bei dem schönen Sonnenschein die Augen blendete, so hell und sauber war sie geworden. Eigentlich wollte man um 17 Uhr aufhören, damit jeder frisch geduscht um 18 Uhr der von Christian ermöglichten Übertragung des EM-Spiels gegen Portugal beiwohnen konnte. Aber der Arbeitseifer war so groß, dass manche erst zur Halbzeit fertig waren. Das ist Engagement für einen Verein! Nach dem feinen 4:2 Sieg freuten sich die Helfer auf das verdiente Abendessen im Grünen Baum in Muggenbrunn, der an diesem Abend zum ersten Mal nach dem Lockdown wieder geöffnet hatte. Gutes Wetter, feines Essen, ein großes bewältigtes Arbeitspensum und der Sieg der Nationalmannschaft – was will man mehr? Zurück in Aftersteg hatte Michael ein Lagerfeuer vorbereitet, wo man zufrieden und gemütlich einen erfolgreichen Tag ausklingen ließ – mit der einen oder anderen Flasche Rotwein – versteht sich. Zum Glück hat der Wein kein Verfallsdatum, aber auch abgelaufenes Bier hat bestens geschmeckt.

▲ Peter Schappert und Christian Walling reinigen die Terrasse mit dem Hochdruckreiniger.
▼ Tagesausklang am traditionellen Lagerfeuer.

Jeder Helfer hatte am Sonntag noch ein Restprogramm, sei es die Decke, die Außentische oder sonstige Aufräum- und Putzarbeiten. Karina hatte die Idee, mit dem Terrassenreiniger mal den Aufenthaltsraum und den Flur einer gründlichen Generalreinigung zu unterziehen. So setzten sie, Michael und Christian mit dem Hochdruckreiniger alles unter Wasser. Es wurde geschrubbt, gewischt und abgesaugt und am Ende erstrahlte der Fußboden in einer kaum für möglich gehaltenen Sauberkeit. Peter hatte sich um die Verpflegung für das Wochenende gekümmert und konnte zum Mittagessen allerlei Reste auftischen, die gerne vertilgt wurden.

Es war viel Arbeit bei hohen Temperaturen, aber wenn man am Nachmittag sieht, was alles erledigt wurde – da kann man getrost und auch eine wenig stolz wieder nach Speyer fahren. Der Skiclub bedankt sich bei allen Akteuren, aber insbesondere bei seinem Hüttenwart Jochen, der mit seiner Fachkenntnis und seinem Material den Erfolg dieses Arbeitseinsatzes erst ermöglicht hat. „Nach der Arbeit ist vor der Arbeit" – auf geht's zum nächsten Einsatz. Es gibt genügend Arbeitsfelder und Ideen. Wir brauchen nur wieder Helfer!!!!!! Mach mal mit.

Unsere Power für Sie!

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie
Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme
Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser
Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend
Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.stadtwerke-speyer.de StadtwerkeSpeyer
STADTWERKE SPEYER GMBH

50 Jahre Speyerer Hütte in Aftersteg – eine Erfolgsstory

So fand die Abordnung des Skiclubs, Anderl Seitzmayer und Walter Zimmermann die Hütte 1969 vor. Die Fotos stammen aus dem Nachlass des Architekten Schmitt.

Vor 40 Jahren schrieb unser damaliger 2. Vorsitzender und Sportwart alpin Walter Zimmermann – der Vater der alpinen Rennläufer Klaus und Markus Zimmermann – in der Broschüre zum 10-jährigen Jubiläum der Speyerer Hütte folgende Vorgeschichte:

Wie alles begann.

Das Domizil des SCS war in den vergangenen Jahren immer Hundsbach im Nordschwarzwald. Durch die schlechten Schneelagen in den letzten Jahren mussten wir manche Veranstaltungen absagen bzw. in den Südschwarzwald verlegen. Nichts wie Umstände und Mehrarbeit für unsere Helfer. Die ganze Angelegenheit war mir ein Dorn im Auge und ich machte mir Gedanken, wie hier Abhilfe geschaffen werden könnte.

Nachdem wir unsere Vereinsmeisterschaft 1967 und 1968 in Muggenbrunn durchgeführt hatten, lag für mich nichts näher, als bei dem Bürgermeister vorstellig zu werden und ihn zu bitten, uns bei der Beschaffung irgendeiner Hütte oder eines alten Bauernhauses behilflich zu sein, um daraus ein Clubheim für unseren Skiclub zu bauen. Er bat mich, einen schriftlichen Antrag zu stellen, den er dem Gemeinderat vorlegen wollte.

Der Sommer verging und der nächste Winter kam und mit ihm der Beginn unseres Schneetrainings, das uns sonntags mit unserer Jugend nach Muggenbrunn brachte. Durch diese Trainingsfahrten und das Feilschen um billige Liftkarten für unsere Läufer wurde ich mit Herrn Hablitzel von der Liftgesellschaft gut bekannt. Auch er wusste von unserem Streben nach einer Skihütte.

Am Sonntag, den 12. Januar 1969 waren unsere Jugend-Rennmannschaft und ich wieder einmal zum Training in Muggenbrunn. Beim Liftkartenlösen sagte mir Herr Hablitzel, dass er für uns was Günstiges wisse. Es handle sich um ein großes altes Haus in Aftersteg, das billig versteigert werden sollte. Ich fuhr sofort nach Aftersteg und besah mir das Anwesen. Groß war es, aber auch sehr verkommen. Als Clubheim schien es mir nach Umbau geeignet.

Wieder in Speyer angelangt, unterrichtete ich sofort unseren 1. Vorsitzenden Sepp Mödlhammer und machte ihm die Sache schmackhaft. Wir beide fuhren am nächsten Sonntag gemeinsam nach Aftersteg, stellten uns dem Bürgermeister vor und besichtigten das Haus – aber nur von außen. Denn der Bewohner, ein Einsiedler, ließ niemanden in sein Haus. Der Sepp war begeistert. Das wird was! Aber einen Haken hatte die Sache: Mittwochs war bereits Versteigerungstermin!

Der Schuppen ist auch heute noch im Originalzustand.

Von nun an überstürzten sich die Ereignisse. Der Clubausschuss wurde telefonisch unterrichtet und für Montagabend zu einer Sitzung einberufen. Es wurde viel und sehr lange diskutiert. Ergebnis: Fast einstimmig zu versuchen, mit unseren Mitteln das Haus zu ersteigern. Wir mussten allerdings dem Beschluss vorgreifen und hatten bereits in beiden Tageszeitungen zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, mit einem besonderen Hinweis auf unsere Steigerungsabsicht.

Die Hauptversammlung war gut besucht und gab mir den Auftrag zu versuchen, das Haus zu steigern, allerdings nicht mehr als DM 20.000,- auszugeben, was unser damaliges Barvermögen war. Wir hatten noch zwei Herren des Amtsgerichts Speyer eingeladen, damit kein Formfehler gemacht wird. Dieser Formfehler passierte dann allerdings doch, als die Beauftragten unseres Clubs, die Herren Oppinger, Seitzmayer, Architekt Schmitt und ich bei der Versteigerung im Bürgermeisteramt eintrafen und unsere Absicht kundtaten, für den SCS das Haus zu steigern.

Der Versteigerer Justizrat Hirling fragte mich nach der Vollmacht des Clubs, damit ich das Haus steigern könne. Diese Vollmacht hatten wir nicht und eine Rückfrage beim Grundbuchamt Speyer ergab, dass nur unser 1. Vorsitzender handlungsbevollmächtigt ist. Und der Sepp war geschäftlich unterwegs und nicht aufzufinden. Aus der Traum wegen so einer Lappalie!

Nach langem hin und her machte Justizrat Hirling mir den Vorschlag, das Haus auf meinen Namen zu steigern. Das ging ohne weiteres, da ja erst beim Verteilungstermin bezahlt werden muss. Ich willigte ein. Die Grundschuld und Verfahrenskosten von insgesamt DM 10.000,- waren auf dem Anwesen eingetragen und weitere Schulden von DM 6.000,-. Dann wurde es spannend, spannender als ein Krimi. Die Versteigerung begann um 10.16 Uhr und ging bis 11.16 Uhr. Eine lange – und für uns bange Stunde.

Herr Muschelknautz aus Aftersteg machte das 1. Gebot in Höhe von DM 3.000,-. Die Summe steigerte sich dann laufend um 200,- bis 300,- DM zwischen Herrn Muschelknautz, der Gewerbebank und mir. Das 19. Gebot kam von der Gewerbebank mit DM 8400,-. Bis hier her hatte ich tapfer mitgeboten. Doch langsam ging mir die Luft aus. Mir wurde immer flauer, weil ich nicht absehen konnte, wie hoch der Betrag von der Bank noch getrieben wurde. Das nächste Gebot mit DM 8.500,- machte wiederum ich und siehe da, das Wunder geschah, wir bekamen den Zuschlag. Anschließend wurden wir von der Gemeindeverwaltung zu einem Imbiss eingeladen, wo wir das geschehene feuchtfröhlich feierten.

Anderl Seitzmayer, Ortsvorsteher Gutmann und Walter Zimmermann im Gespräch mit dem Eremiten

Im gleichen Heft berichtet der Bauleiter Anderl Seitzmayer über den Bau der Hütte:

Nach dem Erwerb des „alten Schuppens", einem Bauernhaus auf 1792 m² Grund, am 22. Januar 1969, war unsere Vereinskasse so gut wie leer. Wir bildeten einen Bau- bzw. Finanzierungsausschuss. Es war am 28. Februar 1969, als wir im TSV-Heim zusammenkamen. Zwischenzeitlich hatte ich in Mainz beim Sozialministerium einen Versuch unternommen, Geld aus dem „Goldenen Plan" für den damaligen Ausbau zu bekommen. Ich höre ewig, wie unser damals „Erster" sagte: „Du kannst machen was wuist – gestern san die Mittel verteilt worn – koan Pfennig kriagst."

Anfang Mai bekam ich von Mainz Nachricht, dass ich am Donnerstag, den 8. Mai um 10.00 Uhr mit entsprechenden Unterlagen bestellt bin. Im Eilverfahren wurde ein Bau- und Finanzierungsplan erstellt. Walter Zimmermann und ich fuhren los und verhandelten in Mainz. Wir machten klar, dass unser Bauvorhaben nicht nur für den SC Speyer, sondern auch für den Wintersportverband Pfalz, für alle Schulen usw. erstellt werden soll. Ergebnis: Wir bekamen eine Zusage von DM 27.000,-. Freudestrahlend fuhren wir heim. Unterwegs planten wir weiter, wie wir eine Brauerei oder sonst wen für die Finanzierung gewinnen könnten.

Am Freitag, den 6. Juni 1969 war es soweit. Einige Getreuen beluden bei unserem Dachdeckermeister Hans Haag den Lastzug der Fa. Theile mit Baugerüsten, Werkzeug und 50 Sack Zement, die uns der Vater unseres Mitglieds Fritz Thomas gestiftet hatte. Am Samstagmorgen um 3.00 Uhr fuhren wir los. Am Steuer Walter Slowak, Beifahrer Hans Scheid und noch fünf weitere „Kulis".

In Aftersteg angekommen, wurde abgeladen. Wir stellten ein Gerüst und fingen an, den Keller auszuräumen. Es sah böse aus, ein total verwahrlostes Anwesen. Plötzlich schrien unsere Leute auf. Ich glaubte zuerst an einen Unfall; dem war aber zum Glück nicht so. Ich sah, dass unser Manfred Brunecker auf dem rechten Fuß hüpfte und Walter Grüner, der über der Trafostation hing und versuchte „nachzumessen", was er morgens gegessen hatte. Manfred schrie nur „die Sau", den sein linker Haxen, der bis zur Wade mit einer

"Do hinne fallt die Wand uff die Stroß, Anderl reiß ab!"
So wurde das Haus bis auf die Grundmauern abgerissen.

Auch der damalige 1. Vorsitzende des Skiclubs, Sepp Mödlhammer half tatkräftig beim Hüttenbau mit.

Willi Kuhn, Manfred Brunecker, Klaus, Karin und Walter Zimmermann bei einer zünftigen Brotzeit.

gelb-braunen Masse verschmiert war, stank wie ein Pferdekadaver. Manfred war in den Winterklo des früheren Besitzers – einem Eremiten – getreten. Ich steckte mir eine Brasil an und holte mit Heinz Spröde den Kübel voll Übel aus dem Keller und die Arbeit ging weiter. Nach einger Zeit kam die zweite Überraschung. Unsere Männer waren beim Abklopfen des alten Verputzes. „Anderl, die Wand fällt ei!", schrie mir Willi Fritsch zu. Es war sinnlos, den Verputz zu erneuern. Weder Verputz noch Steine taugten noch etwas.

In Speyer wurde weiter beraten. Wir beschlossen, den alten Mittelbau abzureißen. Neuer Finanzierungsplan und Gesuch in Mainz. Neue Bauzusage DM 32.000,-.

Als dieser Teil abgerissen war, überraschte uns Baumeister Herbert Asal aus Todtnau. Das Fundament der letzten 6 Meter vom alten Bau halte nie dem Anbau eines Neubaus stand. Der Dachstuhl sei auch zu alt. Wiederum wurde beraten. Mit unserem Architekten Hofmann und Bauingenieur Paul Pfeuffer kamen wir zum einzig richtigen Ergebnis: Alles abreißen.

Der dritte Versuch mit Kostenvoranschlag usw. in Mainz war fällig. Ergebnis: Es wurde uns ein Zuschuss von DM 52.000,- bewilligt.

Nun sagte auch unser „1. Sepp": „Jetzt wird neu gebaut."

Der unvergessene 1. Hüttenwart Anderl Seitzmayer im Kreise einiger Helfer beim Frühstück.

9100 registrierte Arbeitsstunden wurden von 463 Personen geleistet, um das große Vorhaben zu realisieren.

Zu Weihnachten konnten wir die Heizung anfahren. Ein Jahr später feierten wir die Einweihung.

Folgende Zahlen sind beeindruckend: Eine Strecke eineinhalbmal um den Äquator haben die Mitglieder zwischen Speyer und Aftersteg zurückgelegt und dort beim Bau ihrer Skihütte rund 9.100 registrierte Arbeitsstunden mit 463 Personen geleistet. 150 Fahrzeuge, vom PKW bis zum 8-10-Tonner-LKW, rollten 65450 km, beladen mit Baumaterial, Handwerkszeug und freiwilligen Helfern (mit und ohne Erfahrung in Handwerkszweigen aller Art) bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit an die Baustelle zwischen Muggenbrunn und Todtnau.

65450 km, eineinhalb mal um den Äquator, rollten 150 PKW bzw. LKW zwischen Speyer und Aftersteg.

Die Speyerer Hütte im Winter 1972

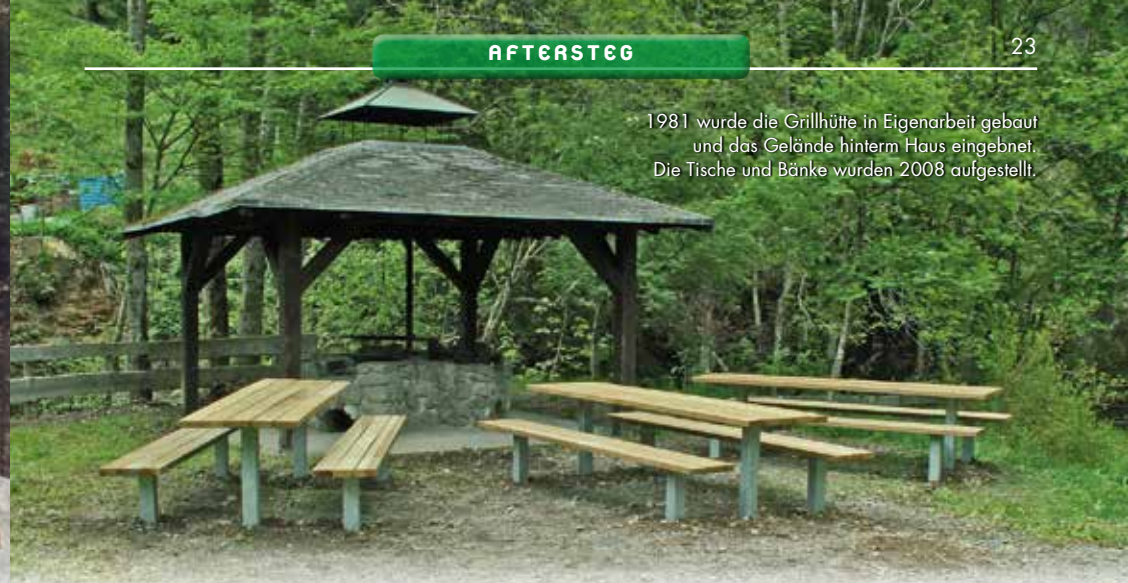
▲ 10-jähriges Hüttenjubiläum mit großem Festzelt und vielen Ehrengästen am 20.09.1981
▼ Fahnenschmuck anläßlich des Jubiläums 1981

50 Jahre sind seitdem ins Land gezogen

Seit dieser Zeit steht die Hütte oder besser, das Haus, als Stolz und Aushängeschild des Speyerer Skiclubs in Aftersteg, einem Vorort von Todtnau im Südschwarzwald. 6 Vorsitzende (Sepp Mödlhammer, Dr. Otto Trauth, Charly Müller, Thomas Egner, Heinz-Werner Sofsky und Peter Stepp) haben sich mit ihrem Vorstand in diesen 5 Jahrzehnten in unterschiedlicher Weise um diese Speyerer Außenstelle gekümmert.

Viel hat sich geändert in dieser Zeit – weniger das Erscheinungsbild des Hauses – als vielmehr die Verhältnisse und Bedingungen, die heute den Südschwarzwald prägen. Viele Speyerer haben im Laufe ihres Lebens die

Einweihungsrede des 1. Vorsitzenden Sepp Mödlhammer am 14.10.1972



1981 wurde die Grillhütte in Eigenarbeit gebaut und das Gelände hinterm Haus eingebnet. Die Tische und Bänke wurden 2008 aufgestellt.

Hütte einmal kennengelernt – sei es vor 40 Jahren mit dem Skiclub oder vor 30 Jahren mit der Schulklasse oder vor 20 Jahren mit einem Freundeskreis oder vor 10 Jahren im Rahmen einer Geburtstagsfeier – sie alle erkennen die Hütte sofort wieder. Wie sollte sie sich äußerlich auch groß verändern und es beweist, dass unsere Altvorderen solide und zweckmäßig gebaut haben.

Das heißt aber nicht, dass man das Haus in den 50 Jahren sich selbst überlassen hätte. Bewährtes ist geblieben, z. B. die Aufteilung in Lager und Zimmer mit den noch gleichen Stockbetten, der Aufenthaltsraum als Zentrum des Hauses, aber vieles ist erneuert, ausgetauscht und modernisiert worden. Natürlich schlafen die heutigen Besucher auf anderen Matratzen als die damaligen Bauherren, natürlich wird die Hütte anders geheizt als vor 50 Jahren, natürlich ist die Küche anders eingerichtet als früher, aber das kühle Weizenbier kommt immer noch aus der gleichen Theke, die ursprünglich mal eingebaut wurde. Jährlich rückt 1 bis 2mal ein Trupp unter der Leitung des jeweiligen Hüttenwartes an, um Ausbesserungen, Veränderungen, Reinigungen und Reparaturen vorzunehmen.

Natürlich waren auch viele Modernisierungen erforderlich, die wir Firmen überlassen mussten. Über 2 Generationen ist es so gelungen, die Hütte attraktiv zu erhalten, wenngleich nie versucht wurde ein Hotel daraus zu machen. Das Prinzip der Selbstversorgung und der bescheidenen Unterkunft hat sich bewährt und wird auch für die kommende 3. Generation der Maßstab sein. Aus Prinzip

Der Hauptzweck der Hütte ist natürlich die Ausübung des Skisports, wie z.B. der Racecamps am Aftersteger Hang

Mit unermüdlichem Einsatz zur Stelle: Horst Lorcke (1999)

„Meilenstein" 2002: Installation der Profi-Spülmaschine

2004: Jochen Schön demontiert die alte Küche mit grobem Werkzeug

An mehreren Wochenenden wird die Küche komplett renoviert

Thomas Mevissen bei den letzten Feinarbeiten der Kücheninstallation

Die fertige Küche erstrahlt in neuem Glanz

Seit 2002 betreuen Herbert und Conny Straub aus Aftersteg die Hütte vor Ort (Hier beim Jubiläum 2011)

gab es nie einen Fernseher im Aufenthaltsraum, um Unterhaltungen, Spiele und andere Aktivitäten zu forcieren. Allerdings hat uns da die heutige Technik überholt, da praktisch jeder auf seinem Smartphone oder Tablet seinen Fernseher mit sich trägt. Und dennoch hat man den Eindruck, dass diese Geräte das Gesellige in der Hütte nicht verdrängt haben und viele Gäste froh sind, dort in Aftersteg etwas mehr Ruhe, Gespräch und Entspannung zu finden.

50 Jahre Speyerer Hütte, das sind nicht nur 50 Jahre Arbeit, sondern auch 50 Jahre Spaß, Sport und Geselligkeit. Niemand hat die Tonnen von Spaghetti und Nudeln gezählt, die Zentner von Kartoffeln gewogen, die Tausende an Salatköpfen und Unmengen an Würsten und Braten aufgeschrieben, die von fleißigen Helfern und Teilnehmern in der Küche zubereitet wurden. Unzählige große und kleine Münder wurden gestopft und das Lamentieren über den Abwasch begann. Da dies weniger Fachkenntnisse als das Kochen erfordert, wurde meist die Jugend damit betraut, was verständlicherweise wenig Begeisterung hervorrief. So kam eine Gruppe der Skiclubjugend auf die Idee, mit ihren musikalischen und schauspielerischen Talenten

durch Auftritte in der Hütte, die notwendigen finanziellen Mittel für eine Gastronomie-Spülmaschine aufzutreiben. Längst steht die Maschine seit Jahren und jeder – ausnahmslos jeder – Besucher des Hauses ist der Gruppe „Paul and his kitchen girls" dankbar für ihren Einsatz.

1999 entstand aus einer Spül-Session „Paul and the kitchengirls", die Geld für eine Spülmaschine sammelten

Einfacher als die Versorgung der Gäste mit fester Nahrung erwies sich die Versorgung mit Getränken. Es galt und gilt der Grundsatz, dass die Gäste keine eigenen Getränke mitbringen dürfen (da sich die Hütte in erheblichem Maße über den Getränkeverkauf finanziert) und so bietet der Skiclub zu moderaten Preisen von Antialkoholischem bis zu Bier, Wein, Sekt und Schnaps alles an, was das Skiläufer-, Mountainbiker- oder Wandererherz begehrt.

Auch hier hat niemand die Hektoliter gezählt, die in 50 Jahren durch durstige Kehlen geronnen sind. Es versteht sich von selbst, dass sich da unendlich viele lustige Abende ergeben haben und die Pharmaindustrie am nächsten Morgen gute Umsätze machte. Aber nach einer Stunde an der frischen Schwarzwaldluft war jeder Kater verflogen. Die Tatsache, dass das Nachtlager nur ein oder zwei Treppen höher lag, die Urlaubslaune und die Gesellschaft waren da doch sehr verführerisch.

Optimaler Raum für Video-Korrekturen beim Faschings-Racecamp. Rechts das beliebte Putzfrauenhockey an Fasching.

Kostengünstiges Rennbüro und Quartier für Großveranstaltungen wie z.B. Dom-/Walter-Zimmermann-Pokal

2004: Jochen Schön beim Durchbruch für die neue Hintertür.

Ein neuer Raumgewinn durch den direkten Zugang zum hinteren Gelände.

2011: Bau des Geräteschuppens im Zug des Terrassenbaus.

Dann gab es da noch den Nagelklotz an dem praktisch jeden Abend Schnapsrunden ausgenagelt wurden… kurz, in der Hütte herrschte sehr oft eine ausgelassene Stimmung, zumal – zumindest in früheren Jahren – draußen im Winter der Schneefall die Fröhlichkeit in der warmen Hütte noch anheizte. So war es

Hüttenwart Jochen Schön und der 1. Vorsitzende Peter Stepp bei einer Nagelrunde.

kein Wunder, dass auch für die Aftersteger Jugend unsere Hütte mit den hübschen Stadtmädels ein erstrebenswertes Ziel war. Wer im Lager die Holzkisten kennt und weiß, dass sich da im Mädchenlager der eine oder andere Aftersteger oder auch Speyerer Jüngling vor den Betreuern verbarg, kann sich vorstellen, dass die Jungs recht gelenkig gewesen sein mussten. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass im Speyerer Haus auch die Grundlagen für Eheschließungen oder auch Ehescheidungen gelegt wurden – aber naturgemäß außerhalb des Verantwortungsbereichs des Skiclubs.

Wenngleich die Hütte von den Initiatoren insbesondere als Vereinsstützpunkt für den boomenden Skisport in der damaligen Zeit gedacht war, so entwickelte sich das Haus in den letzten Jahren immer mehr zum Ganzjahresbetrieb. Es buchen Jugendgruppen, Vereine, kirchliche Gruppen, Privatpersonen

Die Hütte ist eine unverzichtbare Basis unserer alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften

2011 ein weiterer „Meilenstein": Mit tatkräftiger Unterstützung der Firmen Jester und Schön wird die Terrasse gebaut.

Ein enormer Raumgewinn in den Sommermonaten.

Nie um die Lösung eines Problems verlegen: Der langjährige Hüttenwart Jochen Schön.

mit Freunden usw. So hat der Skiclub auch einmal seinen Aufenthaltsraum an die örtliche Feuerwehr für eine Fortbildungsveranstaltung vermietet. Dies erwies sich allerdings als Rohrkrepierer, denn prompt flatterte ein Schreiben ins Haus mit diversen Brandschutzauflagen, die aus der Sicht der Feuerwehr empfehlenswert, bzw. sicherheitstechnisch notwendig waren – batsch, wieder 17.000 Euro für 2 Feuerschutzleitern die jetzt die rückwärtige Gartenseite des Hauses zieren und im Brandfalle einen Ausstieg aus den Lagern im Dachgeschoss ermöglichen. Hoffen wir, dass es die überflüssigste Investition von allen war.

Schwerpunkt für das Haus bleibt aber nach wie vor der Skilauf. Außer der Feldbergregion und das nahe Todtauberg für die Alpinen ist auch für die Nordischen auf dem Notschrei ein neues Zentrum entstanden. Aber der Klimawandel wird sich wohl nicht als Freund der Skisportler in den Mittelgebirgen erweisen. Die Schneelagen der 70er Jahre sind heute eine Seltenheit. Beschneiungsanlagen können einiges auffangen, aber wie es in weiteren 50 Jahren aussieht, weiß heute niemand. Wir müssen und werden abwarten. So

Welcher Verein hat eine so großzügige Unterkunft für seine Skischul-Wochenenden? 60 Betten stehen zur Verfügung.

Eine dringend notwendige Erneuerung: Im Oktober 2014 werden die gesamten Fenster und Türen der Hütte durch moderne 3-fach-Verglasung ersetzt. Dadurch bekommt die Hütte ein völlig neues „Gesicht"

war der Winter 20/21 von der Schneelage ideal, aber die Corona-Pandemie hat jegliche Aktivität verhindert. Die Lifte außer Betrieb, die Hänge ebenso leer wie unser Haus. Aber der nächste Winter kommt bestimmt. Es darf bezweifelt werden, ob man heutzutage das Wagnis unserer Väter mit dem Bau des Hauses im Südschwarzwald eingehen würde. Andere Zeiten – andere Verhältnisse. Die vergangenen runden Geburtstage der Hütte wurden alle mit großem Geläut gefeiert. Leider hat Corona im Jahre 2021 eine gebührende Feier verhindert. Vielleicht lässt sich das in besseren Zeiten nachholen.

Wie geht es weiter? Die Natur kann niemand weissagen aber der Skiclub kann seine Hütte gestalten, so wie er es in den letzten 5 Jahrzehnten auch gemacht hat. Anpassungen an den Zeitgeist, an die Anforderungen der Gäste werden gefragt sein. Technische und bauliche Veränderungen werden gefragt sein. So gibt es mehr oder weniger fertige Pläne, den Schuppen durch kleinere Einheiten bis hin zu einer Ferienwohnung auszubauen. Dann könnte man auch kleine Gruppen unterbringen ohne die Infrastruktur der gesamten Hütte hochfahren zu müssen. Aber jeder weiß, dass ein solcher Umbau heute ein Vielfaches dessen kosten würde, was unsere Altvorderen für die komplette Hütte haben aufwenden müssen. Auch ist vermutlich der Faktor Eigenleistungen heute nicht mehr so hoch anzusetzen, wie vor 50 Jahren.

Also auch hier gilt: warten wir mal ab und seien wir kreativ. Corona war auch da nicht unbedingt hilfreich, es sei denn, man betrachtet, wie sich der Tourismus durch die Pandemie im gesamten Schwarzwald entwickelt hat. Man hat wieder die Vorteile der Ferien im eigenen Land entdeckt und so hat auch der Verfasser

2018: Neuer Anstrich der Hütte an der Stirn- und Straßenseite 2019 werden für den Brandschutz neue Feuerleitern an der Rückfassade für die Matratzenlager angebracht.

dieser Zeilen immer mal wieder den kurzen Sprung nach Aftersteg genutzt, um innerhalb von ca. 2 Stunden in einer „anderen" Welt zu sein: frische Luft, kein Lärm, erholsame Natur, keine Schnaken, tolle Wanderwege, Pisten und Loipen und – keine 100 € pro Nacht. Demnach muss dem heutigen Vorstand nicht bang um die Zukunft der Hütte sein; sie wird gefragt und besucht sein, wenn man sie in Schuss hält. Dabei spielt natürlich der Hüttenwart im Vorstand und der Hüttenwart vor Ort eine wichtige Rolle. Mit Jochen Schön und Herbert Straub hat sich in den letzten Jahren vieles positiv entwickelt.

Machen wir weiter so und wenn nach weiteren 50 Jahren vieles anders ist, dann war es auf jeden Fall in der Speyerer Hütte in Aftersteg – mit bislang ca. 170 000 Übernachtungen – eine wundervolle und schöne Zeit – ad multos annos.

Hervorragender Ausgangspunkt für Mountainbiking und Wanderung. Der Wasserfall als ideale Abkühlung in der Nähe.

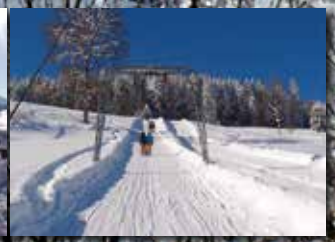
Tolle Möglichkeit für große private Familienfeiern und runde Geburtstage. Zum Ausklang gibt es ein Lagerfeuer.

40 Jahre Speyerer Hütte 2011

Hüttenmeilensteine

Schon lange Zeit bestand der Wunsch im Vorstand des SCS, ein Haus, eine Hütte, einen Bauernhof oder etwas ähnliches in den Bergen zu erwerben – ohne Erfolg – bis zum12. Januar 1969.

Bis 1972: 1. Vorsitzender Sepp Mödlhammer		
12. Januar 1969	Der damalige 2. Vorsitzende Walter Zimmermann erhält den Tipp, dass in Aftersteg ein großes, altes Haus billig versteigert würde.	
22. Januar 1969	Walter Zimmermann ersteigert das Haus	**8.500,– DM**
6. Juni 1969	Der erste Arbeitstrupp macht sich auf den Weg nach Aftersteg. Ergebnis nach weiteren Einsätzen: Abriss und Neubau	**200.000,– DM**
Weihnachten 1970	Die Heizung läuft in der neuen Hütte	
Herbst 1971	Das Haus kann bezogen werden	
14. Oktober 1972	Feierliche Einweihung der Speyerer Hütte in Aftersteg	
1972 bis 1978: 1. Vorsitzender Dr. Otto Trauth **1978 bis 1994: 1. Vorsitzender Charly Müller**		
Mitte 1981	In 10 Jahren ca. 40.000 Übernachtungen	
10. September 1981	10 Jahre Speyerer Hütte	
1981	Planierung, Abschotterung der Außenanlage Grillplatzüberdachung und Beschläge für Grill Duschtrennwände Farben Innenräume, Material von verschiedenen Firmen Desinfektion Hütte	**28.800,– DM** **9.300,– DM** **1.700,– DM** **6.500,– DM** **1.200,– DM**
1983	Die Betten in den Zimmern erhalten Leitern	
In den folgenden Jahren wird in unzähligen Arbeitseinsätzen unter der Leitung verschiedener Hüttenwarte die Hütte in Schuss gehalten. Aber der Zahn der Zeit nagt… Deshalb kam und kommt es im neuen Jahrtausend zu etlichen großen Investitionen		
1994 bis 1998: 1. Vorsitzender Thomas Egner **1998 bis 2004: 1. Vorsitzender Hans-Werner Sofsky**		
Mai 2000	Erneuerung aller sanitären Anlagen. Die Schränke in den Zimmern werden durch offene Regale ersetzt	
November 2000	Erneuerung der Warmwasserinstallation und der Heizungsanlage	**44.000,– DM**
23. Februar 2002	30 Jahre Speyerer Hütte mit Festbankett	
2002	Familie Straub übernimmt die Betreuung der Hütte vor Ort – bis heute	
November 2002	Endlich eine Industriespülmaschine, dank „Paul and the Kitchengirls"	**2.000,– €**
7. April 2003	Absolutes Rauchverbot in der gesamten Hütte	
2003 / 2004	Komplette Erneuerung der Küche mit strapazierfähigen Edelstahlmöbeln	**15.000,– €**
2004 bis 2019: 1. Vorsitzender Peter Stepp		
Oktober 2004	Neuer Hinterausgang vom Aufenthaltsraum mit Treppe zum Außenbereich	
Juni 2005	Anschaffung von Gartenmöbeln und Biergarnituren Nach über 30 Jahren neue Matratzen für die Zimmer	**3.000,– €**
Mai 2006	Erneuerung der Elektrik und Beleuchtung im Aufenthaltsraum	
2006	Sanierung der Dachgaube auf der Straßenseite	**8.000,– €**
Mai 2008	Neue Sitzgarnituren im Außenbereich	
Juni 2010	Nach fast 40 Jahren erhalten die Stockbetten in den Zimmern Geländer. Kein Luxus, aber es gab in den 40 Jahren trotzdem keine nennenswerten Unfälle	
21. August 2010	Großes Sommerfest gemeinsam mit den Afterstegern	
Januar 2011	Neue Matratzen/Lattenroste für die Zimmer Die 2005 angeschafften Matratzen ersetzen die 40 Jahre alten Matratzen in den Lagern	**4.000,– €**
Mai 2011	Neubau einer Terrasse und eines Geräteschuppens	**10.000,– €**
11 Juni 2011	40 Jahre Speyerer Hütte mit großem Sommerfest	
Mai 2012	Leistungsfähige Dunstabzugshaube vervollständigt die moderne Küche	**2.000,– €**
November 2014	Alle Fenster und die Eingangstür der Hütte werden ersetzt.	**33.000,– €**
Mai 2016	Neuer Anstrich der Rückseite der Hütte	
Sommer 2018	Neuer Anstrich der Stirn- und Straßenseite	
2019	Montage je eines 2. Rettungswegs aus den beiden Lagern	**17.000,– €**



Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instructor Ski

Jochen Schön
DSV Instructor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instructor Ski

Rainer Hohlweg
DSV Instructor Ski

Andreas Grimm
DSV Instructor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Janet Weisbrod
DSV Instructor Ski

Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV Instructor Ski

Nele Hundinger
DSV Instructor Ski

Manfred Huchler
DSV Instructor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instructor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instructor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instructor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst.
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV Instructor Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV Instructor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2022

22./23.01, 29./30.01 Ausweichtermin: **05.02**

Nachdem die Kurse in den vergangenen 2 Jahren wetter- und pandemiebedingt ausfallen mussten, plant der Skiclub 2022 wieder 2 Schulungs-Wochenenden im Schwarzwald. Die Termine sind der 22./23. und 29./30. Januar. Als Ausweichtermin ist der 5. Februar (eintägig) vorgesehen. Wir hoffen, dass die Wochenenden wie gewohnt mit gemeinsamer Anreise und Übernachtung in Aftersteg stattfinden können. Die Preise und Bedingungen sind auf der folgenden Seite aufgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen Ablauf und Organisation an das aktuelle Geschehen angepasst werden. Können einzelne im Angebot enthaltene Teilleistungen nicht erbracht werden, ändern sich auch die aufgeführten Preise und ein Teil der Kosten wird zurückerstattet.

Die Anmeldung ist seit vergangenem Jahr online möglich und ersetzt die Anmeldung vor Ort in der Geschäftsstelle. Das aktualisierte **Anmeldeformular Skischule** wird ab Anfang November auf der Homepage des SC Speyer im Bereich der Skischule zu finden sein. Zudem werden hier auch alle neuen und weiterführenden Informationen eingestellt. Fragen, Anregungen und Probleme können jederzeit an **skischule@skiclub-speyer.de** gerichtet werden. Das Team der Ski- und Snowboardschule hofft, dass es in diesem Winter endlich wieder losgehen kann! Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen von Jung (ab 5 Jahren) und Alt, Anfängern und Fortgeschrittenen, bekannten und unbekannten Gesichtern!

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	€ 36.00	€ 50.00
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 90.00	€ 110.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 85.00	€ 105.00
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen*	€ 25.00	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

*Die Mitfahrgelegenheit Bus, kann nur auf Nachfrage eine Woche vor Abfahrt spontan gebucht werden.

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

27.12-31.12. 2021: 16-20 Jahre

Ausweichtermin 12.04.-16.04.22 (evt. Corona-bedingt)

Abfahrt: Montag, 27.12.21 ca.11:00 Uhr am HPG
Rückkehr: Freitag, 31.12.21 ca. 20 Uhr am HPG
Teilnehmer: 16-20 Jahre (max. 20 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 4 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 4 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Aprèski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**4-Tages-Liftpass:**	
Mitglied	**320,--** €	Jahrgang 2003-2005	**166,50** €
Nichtmitglied	**350,--** €	ab Jahrgang 2002	**222,50** €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung
Anmeldeschluß: 09.12.2021 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Bei uns mieten

spart Zeit und Geld

und kaufen

natürlich auch

+ GRÖßTER SKI- UND SNOWBOARD-VERLEIH DER REGION +

+ KINDERSKI UND -SCHUH TAUSCHSYSTEM +

+ SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE +

+ SKISCHUH ANPASSUNG +

INTERSPORT®
SCHEBEN
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 06232/8106097

Dein Winter. Dein Sport.
UNTERSTÜTZT VON INTERSPORT

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal

Freitag 04.02. bis Sonntag 06.02.2022

Ziel: Thierbach/ Wildschönau
Hotel: Gasthof Almhof
Abfahrt: 04.02. um 5 Uhr ab Speyer

Leistungen:

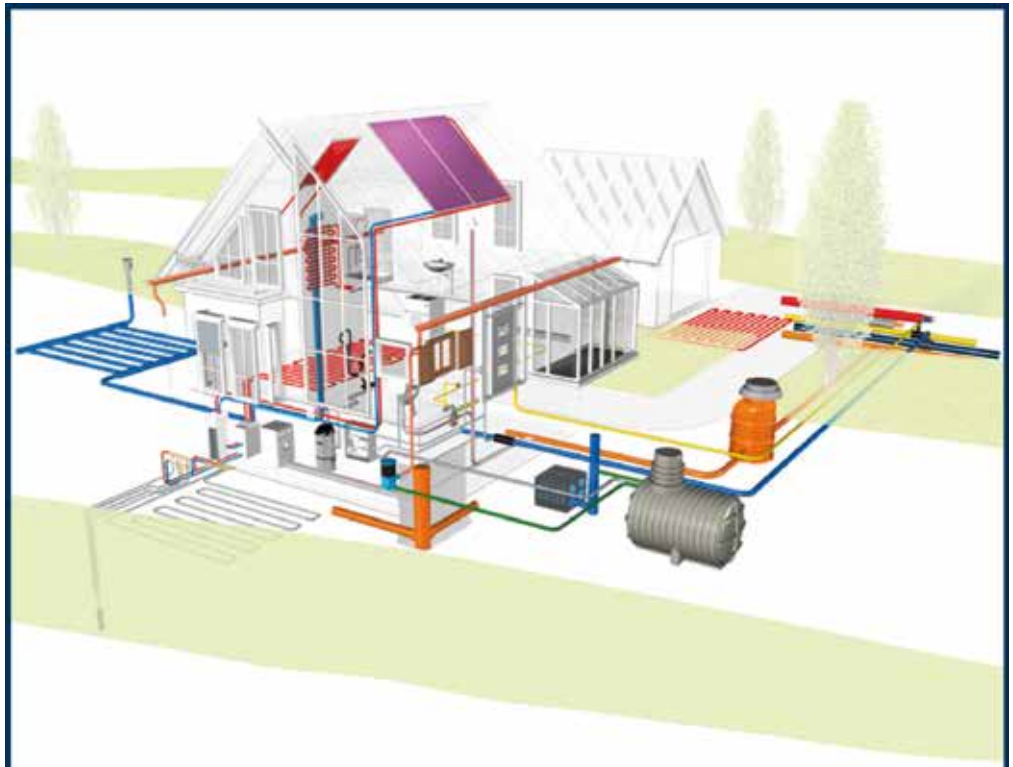
• **Fahrt im modernen Reisebus,** • **2 Übernachtungen inkl. Halbpension,** • **2 1/2 Tage Skipass**

Der Gasthof Almhof liegt ca. 10 min von der Talstation Schatzbergbahn im Skigebiet Alpbachtal entfernt. Im Skigebiet erwarten uns 109 Pistenkilometer und 25 urige Skihütten. Die Unterbringung im Gasthof erfolgt in Doppelzimmern inkl. Frühstücksbüffet und einem dreigängigen Abend- Wahlmenü mit reichhaltigem Vorspeisen- und Salatbüffet. Nach dem Skitag steht uns das großzügige AlmSPA & Panoramahallenbad zur Verfügung.

Preis für die oben genannten Leistungen:
Mitglieder: **375,-- €** Nichtmitglieder: **425,-- €**
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluß 16.12.2021 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.



Maßgeschneiderte Lösungen haben einen Namen:

Heizung · Solar · Bäder

SCHLÖR & FAß

Ihre erste Adresse für Sanitär, Heizung, Raumklima und Erneuerbare Energien

DIE BADGESTALTER

MEISTER DER ELEMENTE

COLLECTUS ENERGIEZENTRUM SPEYER

Wormser Landstr. 247 · Speyer · 06232 6436-0 · www.schloer-fass.de

Familienfreizeit im Jugend-Alpincenter in Obertauern

Von Samstag den 19.02. bis Samstag 26.02.2022

Willkommen im schönen Alpincenter. Das Jugendhotel ist der ideale Ausgangspunkt, um das Winter- und Schneeparadies Obertauern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Liftanlagen bis 2350m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler. Der Schaidberg-Sessellift befindet sich unmittelbar vor der Haustüre - der Einstieg in die Tauernrunde ist somit bequem möglich. Abseits des täglichen Ski- und Snowboardbetriebs hat Obertauern noch einige zusätzliche Highlights wie Rodeln, Nachtskilauf, Apres Ski vom Feinsten uvm. zu bieten. Die Unterbringung erfolgt in 2er, 3er, 4er und 6er Zimmern mit Dusche und WC. Das Team des Hotels sorgt mit immer frisch zubereiteter Hausmannskost dafür, den Charme des im neuen Glanz erstrahlten Hauses zu unterstreichen. Zudem verfügt der Alpincenter über eine Chill-Out-Lounge, eine Turnhalle, einen Kinoraum, eine Disco sowie Tischfußball, Tischtennis und Billard. All das verspricht einen unvergesslichen Aufenthalt!

Wir bieten:

- **Reiseleitung**
- **Unterkunft mit Vollpension**
- **Anreise im eigenen PKW**
- **Skikurse für Kinder**

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**650,– €**
	Jugendliche (bis 17 Jahre)	**400,– €**
	Kinder (bis 6 Jahre)	**300,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 16.12.2021 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Jugendfreizeit in Winterberg im Sauerland

04.03.-06.03. 2022: 10-14 Jahre

Zur Abwechslung geht es zum Skifahren dieses mal in den Norden von Deutschland und nicht in den Süden. Ziel ist das Skigebiet Winterberg mit 26 km komplett beschneiten Pisten. Wir wohnen nur 200 m vom Skilift entfernt in einem Hostel mit Halbpension. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern teils mit Etagenduschen auf dem Flur. Bettwäsche wird zur Verfügung gestellt, Handtücher müssen selbst mitgebracht werden.

Im Reisepreis sind folgende Leistungen mit drin:

- **Anreise im großen Reisebus, Abfahrt Speyer ca. 15 Uhr, Ankunft Speyer ca. 20-21 Uhr**
- **2 Übernachtungen mit Halbpension**
- **2-Tagesskipass**
- **Ganztags-Betreuung der Jugendlichen**
- **Ski- und Snowboardkurse für Fortgeschrittene und Könner, freies betreutes Fahren. Keine Anfänger erlaubt, jeder Teilnehmer muss selbst liften und Bögen fahren können!!!**
- **Abendprogramm mit kleinen Siegprämien, Sonntags kleines Skirennen mit Ehrung!**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 195,– €** und **Nichtmitglieder 225,– €**.
exklusiv Geld für Mittagessen und Getränke Hin-, und Heimfahrt
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Anmeldeschluß: 17.02.2022 – Anzahlung 50,– €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte" in Aftersteg

11.-13.03.2022: 12-18 Jahre

Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Abfahrt: Freitag, 11.03. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium

Rückkehr: Sonntag, 13.03. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 10.03.2022

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,--** €
Mitglied Zimmer	**100,--** €
Nichtmitglied Lager	**115,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**125,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Liftpreise für 2021/22 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*	
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung	**bis 10.03.2022**

* Liftpreise der Saison 20/21 werden bei Bekanntgabe unter **www.skiclub-speyer.de** bekanntgegeben. Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Äußerst fragwürdig: Sportverbot als Mittel zur Pandemiebekämpfung

Wer im vergangenen Jahr gedacht hat, schlimmer könnte es nicht mehr kommen, der sah sich im Lauf der Saison 2020/2021 schwer getäuscht: Durch die Versäumnisse der Politik in Sachen Pandemiebekämpfung im letzten Sommer kam es zu der vorhergesagten 2. Corona-Welle an Weihnachten und zur 3. Welle an Ostern. Die von den Verantwortlichen angeordneten Lockdown-Maßnahmen beinhalteten unter anderem ein totales Verbot des Amateur- und Schulsports. Die katastrophalen Folgen für den Sport insgesamt werden sich in nächster Zukunft schmerzlich bemerkbar machen.

Bittere Ironie des Schicksals: Wir hatten in diesem Jahr sowohl im Schwarzwald als auch in den Alpen einen schneereichen Winter, wie schon seit Jahren nicht mehr. Dass große Wettkämpfe unter den Corona-Bedingungen nicht möglich waren, ist einzusehen. Man hätte aber die ganze Saison mit guten Hygiene-Konzepten wenigstens mit dem Nachwuchs trainieren können.

Hansjörg Stepp

Leider waren die meisten Lifte geschlossen und nur an wenigen Hängen war Training unter strengen Voraussetzungen gestattet. Im Schwarzwald war dieser Ort das Seibelseckle in der Nähe des Mummelsees. Die Erlaubnis galt nur für Angehörige eines Landeskaders in den Altersklassen U14 und U16.

Da in unserem Landesverband der Leistungssport keine Rolle mehr spielt, gibt es auch keinen Landeskader, den man für Trainingsmaßnahmen hätte melden können. So gab es nur für einige wenige Jugendliche sporadisch die Möglichkeit, sich bei SVS-Nord-Veranstaltungen anzuhängen. Wenigstens die Schneepauschale von 50 € pro Läufer wurde vom Verband übernommen. Die Kinder der Altersklassen U10 und U12 blieben leider außen vor. Sie haben in diesem Winter keinen Meter auf Skiern geschafft.

Die einzige regelmäßige Trainingsmöglichkeit für die Rennläufer: Online-Training mit Paul Stepp und Lukas Krämer.

Im Bereich des Deutschen Skiverbandes (DSV) waren es insgesamt 200 Landeskaderläufer aus Bayern und Baden-Württemberg, die ein regelmäßiges Training absolvieren konnten. Zum Vergleich: Österreich brachte dauerhaft über 100.000 Kinder in den Schnee. Auch in der Schweiz konnten die Kinder die ganze Saison skifahren. Die Folgen für den DSV im Nachwuchsbereich sind leider absehbar.

Die einzige Möglichkeit eines wöchentlichen „gemeinsamen" Trainings für unsere Kinder und Jugendlichen war das Online-Angebot von Paul Stepp, der jeden Mittwoch um 19 Uhr ein neues Trainingsprogramm per You-Tube ins Netz stellte. So konnten wir als Skiclub unseren Sportlern zeigen, dass wir sie nicht vergessen haben. Übrigens haben auch die Nordischen dieses Angebot wahrgenommen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Mühe, die sich Paul gemeinsam mit seinem Mitbewohner Lukas beim Zusammenstellen des Programms gemacht hat.

Es war schon frustrierend, die Rennen der Profis im Fernsehen zu verfolgen und selbst untätig herumsitzen zu müssen. Den Kindern und Jugendlichen ist das auf die Dauer schwer zu erklären. Es ist nur zu hoffen, dass es in der kommenden Saison keine Beschränkungen mehr gibt und der Nachwuchs nicht das Interesse am Sport verloren hat. Eins ist auf jeden Fall klar: Ohne eine solide Basis im Nachwuchsbereich, organisiert durch die Vereine, sieht die Zukunft des Spitzensports düster aus.

Wir vom SC Speyer wollen den Mut nicht verlieren und planen unser Programm für die neue Saison. Mit der Zuversicht, dass wir durch die, wenn auch schleppend, angelaufene Impf-Kampagne die Pandemie in den Griff bekommen, sehen wir positiv in die Zukunft. Wir hoffen, dass alle verfügbaren Kräfte an Bord bleiben und wir in der Lage sind, alle unsere Vorhaben erfolgreich durchzuführen. Und wir hoffen natürlich auch, dass uns der Winter im kommenden Jahr nicht im Stich läßt!

Statt Herbstlehrgang in Kaprun Training im Dudenhofener Wald

Nach der endgültigen coronabedingten Absage des traditionellen Herbst-Lehrgangs in Kaprun erklärte sich Paul Stepp bereit, von Ulm nach Speyer zu kommen, um vor Ort mit dem Alpin-Nachwuchs eine Trainingseinheit für Kraft und Koordination im Dudenhofener Wald durchzuführen.

Am Morgen des 20. Oktober trafen sich 8 Kinder, die zum Teil mit dem Fahrrad kamen, am Abenteuer-Spielplatz in Dudenhofen. Paul vermittelte eine vielseitiges Repertoir an Übungen, wobei auch interessante Hilfsmittel wie Theraband und Slackline zum Einsatz kamen. Außerdem konnte man die diversen Trimm-Geräte vor Ort in das Training einbauen. Zur Auflockerung wurde auch ein paar Runden Spikeball gespielt.

Es wurde 3 Stunden eifrig trainiert, wobei die Zeit wie im Flug verging. Nachdem die Session beendet war, fuhren die Radfahrer gemeinsam Richtung Speyer. Keiner der Beteiligten konnte sich zu diesem Zeitpunkt ausmalen, dass dies eine der letzten Aktionen der Saison 20/21 gewesen sein sollte, bei der man sich in einer Gruppe traf, um Sport zu treiben.

▲ Frederic Rödelsperger und Paul Stepp und die Brüder Maximilian und Alexander Kühner mit dem Theraband ▼

▼ Konzentriert: Anna Rödelsperger auf der Slackline

Teilnehmer am Herbsttraining im Speyerer Wald: Trainer Paul Stepp, Elias Porsche, Anna Rödelsperger, Frederic Rödelsperger, Lukas Porsche, Theo Winkler (Gast), Maximilian, Felix und Alexander Kühner

Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24
67346 Speyer
T: +49-6232-75966
info@stiller-radsport.de
www.stiller-radsport.de

NIE RADLOS
stiller
SEIT 1904

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
10:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Samstag
10:00 - 14:00 Uhr

OnlineShop 24h/täglich

autolackierung unfallinstandsetzung karosser
ie beschriftung schilder digitaldruck smart re
pair hagelschaden sonderlackierung wohnm
obil textildruck banner glasdekor sonnenschu
tzfolie ersatzwagen hol- und bringservice old
timerlackierung bauschilder fahrzeugbeschri
ftung werbetechnik polieren folieren
versicherungsschaden motor
rad

Lack & Karosserie
zimmermann

speyer ziegelofenweg 13 tel. 75610
www.zimmermann-speyer.de

MTB-Training im Pfälzer Wald mit Paul Stepp

▲ Anna Rödelsperger übt die beste Abfahrtshaltung.
▼ Vorschriftsmäßig mit Maske: Anna und Frederic Rödelsperger mit Trainer Paul Stepp

Als weiteren Ersatz für den Herbstlehrgang bot Paul Stepp in den Herbstferien ein Mountainbike-Training im Pfälzer Wald an. Leider war die Gruppe der Teilnehmer sehr klein. Mit den Geschwistern Rödelsperger fuhr er mit der Bahn nach Hochspeyer, wo Leon Stier dazu kam. Auf dem dortigen Single-Trail-Parcours wurde eifrig Grundlagen-Training absolviert. Die Beteiligten hatten so großen Spaß, dass sie sich ein paar Tage später nochmals ohne Paul in Hochspeyer trafen, um das Gelernte zu vertiefen.

▼ Die kleine MTB-Gruppe: Paul Stepp, Frederic Rödelsperger, Anna Rödelsperger und Leon Stier

2 Jahre Stillstand: Wie geht's im Alpinen Rennsport weiter?

Als das obenstehende Foto des Speyerer Alpin-Teams am Finaltag der Sportwoche in Hochkrimml entstand, konnte sich keiner vorstellen, dass dies für unabsehbare Zeit die letzte Gelegenheit war, sich ungezwungen in einer so großen Gruppe zu treffen. Zuerst Schneemangel, dann die Pandemie legten den Sportbetrieb für 2 Jahre lahm. Die Rennläufer, Trainer, Kampfrichter und alle Helfer waren zur Untätigkeit verdammt. Besonders schlimm war es für den Nachwuchs: Die betroffenen Kinder haben ganz wichtige Jahre in ihrer sportlichen Entwicklung versäumt. Wie sich das in der Zukunft auswirkt, wird man sehen. Im folgenden ein Ausblick auf die neue Saison.

Im **Jugend-/Aktivenbereich** gibt es nach dem Abgang des legendären DSV-Rennbeauftragten Manfred Kattengell und des DSV-Beauftragten Alpiner Wettkampfsport/CIT Matthias Daschner die größten Umwälzungen seit Jahren. Die Nachfolger Andreas Ertl (sportlicher Leiter des DSV), Andreas Kindsmüller (DSV-Punkterennen) und Matthias Loipetssperger (DSV-Beauftragter Alpiner Wettkampfsport/CIT) wollen die Wettkampforganisation auf Betreiben des Bayrischen Skiverbandes (BSV) und der ARGE BaWü völlig umkrempeln.

Den Deutschland-Pokal als eigenständige Rennserie wird es in seiner bisherigen Form nicht mehr geben. Aus den bestehenden Skiligen Bayern und BaWü mit je 2 Renn-Wochenenden + einem gemeinsamen Finale soll eine Deutsche Ski-Bundesliga entstehen, in der es sowohl Team- als auch Einzelwertungen gibt. Im Rahmen des Finales im März wird neben dem Deutschen Mannschaftsmeister auch der Deutschlandpokalsieger gekürt. Alle bis dahin ausgetragenen DSV-Punkterennen zählen nach diesem Reglement zum Deutschlandpokal, wobei die jeweils 8 besten Ergebnisse in die Wertung kommen. Das bedeutet, dass das Dompokal-Wochenende zum DP gezählt wird, die Sportwoche in Krimml aber nicht.

▼ Mit 32 immer noch das SCS-Zugpferd: Paul Stepp

Die neue Regelung bedeutet faktisch eine eindeutige Abwertung des Deutschland-Pokals, der die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) West, Nord und Ost nicht zugestimmt haben. Gegen die Übermacht von Bayern und Baden-Württemberg hatten die restlichen ARGEs leider keine Chance. Da es für uns nicht möglich ist, eine 5-köpfige Mannschaft für so viele Veranstaltungen zu stellen, beschicken wir die Rennen nur mit Einzelstartern. Für den SC Speyer sind Paul und Marlene Stepp, Nele und Til Hundinger, Paul Kröger, Adrian Atlagic, Leon Stier, Marie Kurzidem und Vinzent Leuthe beim DSV gemeldet.

▼ Hat durch Corona schon 2 Schülerjahre verloren: Frederic Rödelsperger.

Im **Schülerbereich** hat sich an den Wettkampf-Modalitäten nichts geändert. Derzeit sind folgende Namen beim DSV gelistet: Frederic Rödelsperger, Lukas und Elias Porsche, Mira Sigges, Polina Penkova und Benedikt Weber. Wir hoffen, dass sie in der neuen Saison am Ball bleiben und genügend Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten bekommen, um die erzwungene Sportpause einigermaßen zu kompensieren.

▲ Hoffnungsvolles Nachwuchstalent: Maximilian Kühner

Für die **Kinder** war die Zäsur besonders schlimm. Ausgerechnet in einem Alter, wo man für den Skisport wichtige Fertigkeiten spielerisch lernt, waren diese zur Untätigkeit verdammt. Die Zukunft wird zeigen, wie diese Altersgruppe eine so lange Durststrecke wegstecken kann. Wir werden jedenfalls versuchen, diesen Nachholbedarf durch wöchentliches Flutlichttraining am Seibelseckle und 2 Race-Camps mit Talentsichtung und Trainingswochenenden in Aftersteg/Todtnauberg zu decken, immer vorausgesetzt, der Winter und Corona macht uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung. Zu unserem Kinderteam gehören bis jetzt: Anna Rödelsperger, Laurin Huchler, Charlotte Atlagic, Bela Grehl, Felix, Maximilian und Alexander Kühner sowie Leo Höller. Weitere Kinder sind dringend erwünscht und herzlich willkommen.

Der Skiclub Speyer hofft, dass alle genannten weiterhin für diesen schönen Sport erhalten bleiben und keiner in der Zwischenzeit die Lust verloren hat. In diesem Sinn auf eine ereignis- und erfolgreiche Skisaison 2021/22!

Dieses Bild wünschen sich alle für das Saisonende: Große Kinder-Siegerehrung in Hochkrimml

Die Saison 2020/21 war ein Jahr voller Herausforderungen

Sven Laforce

Zwei Jahre im Amt des Sportwart Nordisch, aber passiert ist wenig: Entweder kein Schnee und somit auch keine Wettkämpfe oder viel Schnee und tolle Winterbedingungen, jedoch macht daraufhin Corona uns allen einen Strich durch die Rechnung. Noch nicht einmal Sportlerehrungen können durchgeführt werden, da es nur Trainingssituationen gab. Wir alle sind keine Profisportler und somit bleibt für uns Amateursportler nur das Trainieren für eine ungewisse Zukunft! Noch immer ist kein Ende dieser Pandemie in Sicht.

Seien wir ehrlich: Es wird auch der nächste Winter nur in kleinen Schritten zu bewältigen sein. Es wird kaum Siegesfeiern geben, viele Anlagen werden wohl nur unter strengsten Corona-Auflagen öffnen dürfen und jegliche Drängelei verbittet sich von selbst. Doch was ist mit der Ungeduld der Kinder, der Nervosität und der zappelnden Aufregung am Start … hallo, das Virus ist immer noch da! Werden die Zeiten schwieriger, dann gehe in kleineren Schritten weiter: Versuchen wir es eben mit Einzeltraining (s. Bericht über Skilanglauftraining auf verschneitem HPG-Sportplatz), danach kommen die Kleingruppen wieder zum Zuge (s. Berichte zu unseren besonderen Trainingsorten auf dem Flugplatz, Consolidation-Center und sogar einem LKW-Parkplatz), bis hin zu einem Mannschaftstraining bzw. Wettkampf auf dem Polygongelände (in Planung am 18. September 2021).

Was hilft in der Krise? Bruno Ganz antwortete schon 2010 auf diese Frage: „Geduld. Kleine Schritte…Gib nicht auf. Lass es auch sein, geh auch weg. Aber komm wieder". Dank unserer vielen Neulinge (noch immer sind 14 Schülerinnen und Schüler des Hans-Purrmann-Gymnasiums aktiv) waren wir aber nie weg. So konnten wir beinahe durchgehend fast ein Jahr lang das erfolgreiche Kooperationsprojekt HPG/SCS mit dem Techniktraining auf Skirollern durchführen.

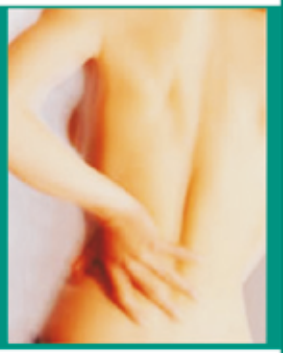
Gruppentraining auf dem Rollfeld des Speyerer Flugplatzes

Sowohl die Kinder als auch Jugendlichen machen uns allen Mut mit ihrem Fleiß, ihrer Lernwilligkeit und ihrer Offenheit Neues auszuprobieren und zu wagen.

2020/21 war ein Jahr voller Herausforderungen. Trotz aller Schwierigkeiten sind wir mit Elan und kleinen Schritten vorangegangen. Alle Trainerinnen und Trainer haben sehr gut mitgezogen und waren zu vielen wertvollen Aktionsmaßnahmen bereit. So konnten wir allen Außenstehenden zeigen, dass unsere Sicherheits- und Hygienekonzepte funktionieren, um unseren Kindern und Jugendlichen bereichernden Ski(roller-)sport zu ermöglichen. Das Zusammenstehen in diesen komischen und unplanbaren Zeiten war eine besondere Herausforderung. Wir Nordischen bleiben weiterhin kreativ und versuchen allen Widrigkeiten zu trotzen!

Nun wünsche ich aber allen viel Spaß beim Schmökern, Lesen und Betrachten der folgenden Seiten…

Vera Biastoch und Sven Laforce beim Training auf dem verschneiten HPG-Sportplatz

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.

67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

HAARTREND
REICHARDT

www.haartrend-reichardt.de

FLAGSHIP SHOP, Gilgenstraße 8, 67346 Speyer
T +49 6232 245 26

LOFT, Am Hammelturm 1, 67346 Speyer
T +49 6232 510 917 2

VILLA, Schwerdstraße 58, 67346 Speyer
T +49 6232 71913

Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, um mehr über uns zu erfahren. Zeit nehmen auch wir uns für Sie. Denn ein wichtiger Bestandteil ist die intensive und ausführliche Beratung durch unsere hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehören beispielsweise auch Kopfhaut- und Haaranalyse sowie individuelle Empfehlungen für die tägliche Pflege. Alle drei Salons von Haartrend Reichardt sind für ihre hohen Qualitätsstandards bekannt. Um diese stets beizubehalten und zu verbessern, legen wir größten Wert auf regelmäßige Fortbildungen. Damit wir unserem hohen Anspruch und den Wünschen unserer Kunden immer gerecht werden. Und das seit nunmehr 35 Jahren.

Sportabzeichenabnahme 2020 mit vielen Skilangläufern

Am 17. August sowie am 14. September 2020 fanden unter der Leitung von Volker Urban, Christian Bayer, Johannes Walter und Sven Laforce zwei besondere Angebote/Trainingstage statt. Es ging mit Sportbekleidung und Laufschuhen ins Helmut Bantz-Stadion zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Über 20 Kinder und Jugendliche nebst Eltern, SC-Mitgliedern und Aktiven sorgten für einen straffen Organisationsablauf, so dass an diesen beiden Tagen alle Disziplinen mit den unterschiedlichsten Bedingungen für Bronze, Silber und Gold absolviert werden konnten.

Wenn schon keine Skirollerrennen durchgeführt werden durften, dann doch wenigstens das individuelle leichtathletische Austoben auf dem Sportplatz.

▲ Lea Lieberich beim Weitsprung

▼ Startaufstellung durch Johannes Walter beim 50m-Lauf.

Einziger offizieller Wettkampf 2020: 8. Rollski-Berglauf in Seebach

Cedric Noe (6. Platz U15m) beim Start im Regen

Am 03. Oktober konnte zumindest noch ein offizieller Wettkampf besucht werden. Obwohl die Wettervorhersage Dauerregen ankündigte, wurde dieser Rollski-Lauf dennoch mit großer Freude erwartet und vom ortsansässigen Skiclub vorbildlich unter Einhaltung des Corona-Protokolls durchgeführt.

Trotz eines ausgiebigen Regentages, haben alle den Skiroller-Berglauf-Wettkampf in Seebach wenn auch mit kleineren Blessuren sehr gut überstanden. Neben einigen guten Rennergebnissen stand hauptsächlich das Sammeln von Rennerfahrungen (umso mehr auf regennasser und rutschiger Fahrbahn) im Vordergrund. Vor allem die Teilnahme vieler unserer jüngsten Skilangläufer*innen lässt für die Zukunft hoffen.

Das SCS-Team in Seebach: v.l. stehend: David Schreiner, Christian Bayer, Ciara Harris, Helene Dietz, Lilly Keßler, Annika Müller, Antonia Beisel, Sven Laforce, Lukas Ulrich, Cedric Noe. v.l. knieend: Ben Brunnett, Olivia Middendorf, Julia Schimmele, Mateo Benninger, Benedikt Nibler, Jona Berndt.

Siegerin in der Klasse U16w: Annika Müller

Auch wenn es einige blaue Flecken bzw. Schürfwunden gegeben hat, so stimmt die Teilnehmerzahl mit 14 Athlet*innen und vielen Helfer*innen, Fahrer*innen (viele begleitende Familien – wegen der Distanzregeln) sehr positiv für die Zukunft!!!

Der Wettkampf wurde in der freien Technik auf Leih-Skirollern der Firma Schwab (Hosprint) durchgeführt, um die Chancengleichheit für alle Teilnehmer zu gewährleisten. Die Streckenlänge wurde wegen der strengen Corona-Auflagen auf zwei Kilometer begrenzt, jedoch mit Technikabschnitten versehen. So mussten verschiedene Parcours-Einheiten auf dieser Bergstrecke von den Läufer*innen der Jahrgänge 2005–2009 (U12 bis U16) bewältigt werden. Durch das Teilnahmeverbot der älteren Jahrgänge stand insgesamt ein kleineres Teilnehmerfeld zu Buche. Alle An- und Zufahrtswege waren somit im Einbahnstraßenbetrieb auf der kürzeren Streckenlänge möglich, da jeder Verein seine eigenen Sportler*innen abholen musste, weil ein Shuttleservice nicht Corona-konform gewesen wäre. Auf die anderen einschränkenden Corona-Bedingungen soll an dieser Stelle nicht weiter eingegangen werden.

8. ROLLSKI-BERGLAUF SEEBACH

U12w (2 km)	11. Julia Schimmele	19:38
	12. Olivia Middendorf	20:19
U12m (2 km)	10. Mateo Benninger	16:19
	11. Ben Brunnett	17:27
	12. Benedict Nibler	18:34
U13w (2 km)	6. Lilly Keßler	18:38
U13m (2 km)	5. Jona Berndt	15:23
	6. David Schreiner	17:44
U14w (2 km)	6. Helene Dietz	15:33
	7. Ciara Harris	18:11
U15m (2 km)	6. Cedric Noe	10:24
U16w (2 km)	1. Annika Müller	11:09
	3. Antonia Beisel	15:07
U16m (2 km)	3. Lukas Ulrich	12:56

Siegerehrung U16m:
3. Platz für Lukas Ulrich

Trainerklausur statt Herbstlehrgang am Dachstein

Vom 18. – 24. Oktober konnte wieder eine Fahrt zum Dachstein-Gletscher durchgeführt werden. Wegen des rheinland-pfälzischen Verbots für Schülerfahrten mussten wir uns schweren Herzens ohne Kinder und Jugendliche auf den Weg machen. Dass wir alle Corona-Auflagen erfüllten zeigte sich auch am vorletzten Aufenthaltstag, an dem wir überstürzt abreisen mussten, um vor Mitternacht die Staatsgrenze zu Deutschland zu überqueren, da die Steiermark am 24.10.2020 um Mitternacht Risikogebiet werden würde.

Insgesamt sechs nur noch Trainer*innen nahmen also dieses Österreichabenteuer in Angriff. Viele Diskussions-Abende führten zu den gewünschten Ergebnissen für eine erfolgreiche Zukunft im nordischen Skisport. Kein Thema fiel unter den Tisch und so darf man auf die nächste Trainerklausur (Oktober 2021) gespannt sein, wie ein erstes Zwischenfazit aussehen wird. Zur Diskussion standen: Zukunft des Skilanglaufsports im Skiclub, Fördermaßnahmen der Kooperation HPG und SCS, Wettbewerbe, Jahresplanung, Termine und neue Ideen).

Natürlich gab es auch ein abwechslungsreiches und motivierendes Sportprogramm am Tage: Skilaufen in den Loipenschleifen des kleinen und großen Dachsteingletschers, Skilanglauf mit Wachsski, Wandertouren und Jogging, natürlich durfte hierbei auch nicht der Besuch einer Alm-Käserei fehlen. Das Wetter war hervorragend und der viele Schnee sorgte für ideale Laufbedingungen. Alles in allem eine erfolgreiche und rundum gelungene Woche für das nordische Trainerteam des SCS.

Das Trainerteam v.l. Andreas Bayer, Christian Bayer, Anne Rheude, Sven Laforce, Vera Biastoch und Markus Paul

▲ Beim Joggen im Wald.
▲ Sven Laforce und Andreas Bayer auf der Hütte.
▼ Im Schnee: v.l. Andreas Bayer, Vera Biastoch, Anne Rheude, Christian Bayer, Sven Laforce und liegend Markus Paul.

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
Einbruchhemmende
Fenster nach
DIN EN 1627
ift
ZERTIFIZIERT
www.klaer-fensterbau.de

KURT STAHL
Holz- u. Metallverarbeitung
www.kurt-stahl.de
- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen
AUESTR. 16 I 67346 SPEYER I FON 06232-640622 I FAX 06232-640623

Neue Örtlichkeit für Skirollertraining in Speyer

Nach langer Corona-Vorlaufzeit war es am 21.11.2020 soweit: Die Erkundung eines zukünftigen Trainings- und Wettkampfgeländes in Speyer. Entdeckt hat diese Örtlichkeit Sportwart Nordisch Sven Laforce. Durch Andreas Bayer wurden die entscheidenden Kontakte hergestellt und die vorbereitenden Gespräche in die Wege geleitet. Mit der erteilten Erlaubnis das Mercedes Benz-Gelände (das sogenannte Consolidation-Center) mit einem Vortrupp auf Skirollern erkunden zu dürfen stieg die Hoffnung, neue Wege in Sachen Skirollersport gehen zu können: Wettersicherheit, Tageszeitenunabhängigkeit, perfekter Straßenbelag, gesichertes Firmengelände ohne Straßenverkehr.

Dieses Mercedes Benz-Werk ist ein Volltreffer und ermöglicht der Skirollergruppe des Skiclubs Speyer ungeahnte Möglichkeiten. Sollten keine arbeitsintensiven Wochenendeinsätze innerhalb des Firmengeländes stattfinden, wäre das Training oder sogar ein Wettkampf an einem Samstag oder Sonntag eine tolle Gelegenheit für den nordischen Sport die Werbetrommel zu rühren.

Und direkt im Anschluss an das mehr als erfolgreich absolvierte Erkundungstraining, bei dem unser Ansprechpartner Vitali Dementew (Firma Syncreon) ebenfalls nach Jahren der Abstinenz wieder die Langlaufschuhe für das Skirollern schnürte, gab es sofort Überlegungen einen Trainingstermin für alle SCS-Langläufer zu finden.

Nachdem die dritte Coronawelle vorüber war und das frühlingshafte Wetter sich von seiner besten Seite präsentierte durfte der Skiclub Speyer am 22. Mai 2021 mit über 33 Kindern und Jugendlichen der Skilanglauf-AG des HPG Speyer das Consolidation für ein Probetraining nutzen. Der 800m-lange Tunnel und die 2km-Rundstrecke sorgten für eine problemlose Einhaltung aller Corona-Auflagen. Somit konnten die älteren Läufer paarweise trainieren, während die jüngeren Jahrgänge schon wieder in Kleingruppen antreten durften. Sportwart Nordisch Sven Laforce konnte insgesamt acht Übungsleiter*innen und Trainer*innen für dieses Großereignis aus den eigenen SCS-Reihen gewinnen, so dass für viel Spaß, Abwechslung und Kurzweil in den verschiedenen Trainingsgruppen gesorgt wurde.

Das Erkundungsteam des Skiclubs: v.l. Benedict Sandel, Antonia Beisel, Markus Paul, Annika Müller, Andreas Bayer und Vitali Dementew.

Skilanglauf-Einzeltraining auf dem HPG-Sportplatz

Marie Kempter und Vera Biastoch vor der HPG-Sporthalle

Mitten im 2. Lockdown entpuppte sich der Winter als sehr schneereich, aber alle Maßnahmen wurden wegen Corona untersagt. Dennoch wurde ein Einzeltraining kurzerhand auf dem verschneiten HPG-Sportplatz mit viel Engagement und Zeit der Trainer Vera Biastoch, Markus Paul und Sven Laforce für alle Neulinge ermöglicht. Trotz der 20-Minuten-Einheiten wurde es allen Teilnehmern bei eisigen Minustemperaturen und strahlendem Sonnenschein schnell warm ums Herz. Dieses Individualtraining am 11. und 12. Februar 2021 sollte leider das einzige „organisierte Schneetraining" des Skiclubs Speyer bleiben.

Beim - per Telefonlawine - äußerst kurzfristig einberufenen Einzeltraining (mehr ließ die Corona-Verordnung im Februar 2021 nicht zu), sollten die ersten Schneeerfahrungen auf Langlaufskiern, gepaart mit abwechslungsreichem Technikspaß in weißer Pracht, gesammelt werden. Nach 11 Jahren konnte dieses Spektakel endlich mal wieder vor der Haustür durchgeführt werden. Damals am 11. Januar 2010 zog unser Ehrensportwart Nordisch Wilfried Kühn höchstpersönlich die Klassikspuren in den Schnee und ebnete mit seinem Fahrzeug sogar eine Skatingspur auf der 110m-Laufbahn, so dass damals über 40 Schüler*innen aller Altersgruppen gleichzeitig in beiden Lauftechniken trainieren konnten und das gleich an mehreren Tagen hintereinander.

Dieses Jahr war jedoch nach zwei Tagen à 3,5-Trainingsstunden der Skilanglauf-Zauber am HPG Speyer schon wieder vorüber, da die Loipen wegen ausbleibender Schneefälle und vielen intensiven Skilanglaufeinheiten schnell abgelaufen waren. Denn mit großer Disziplin, viel Freude und noch größerem Bewegungseifer setzten die Skilanglauf-Neulinge die gesammelten Bewegungserfahrungen aus dem Skirollertraining direkt in den selbstgespurten Loipen, trotz dünner Schneeauflage, sehr gut um.

◀ Gabriel Bootz, ▲ Paula Schlosser und ▼ Pauline Wolf beim Training auf dem HPG-Sportplatz

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Persönliche Erkundungstour im Nord-Schwarzwald

Nach 17 Jahren Ausbildungstätigkeiten sowohl am HPG als auch für den SCS gelang es Sportwart Nordisch Sven Laforce endlich einmal alle „historischen Orte“ auf eigene Faust zu erkunden. Gehört hatte er schon alle sagenumwobenen

Loipe am Hundseck im Nord-Schwarzwald

Streckennamen von „Ochsenstall“ über „Seibelseckle“, allerdings fehlte immer die Zeit selbst einmal diese legendären Loipen aufzusuchen, da die erfolgreiche Nachwuchsförderung stets oberste Priorität besaß und so manches Mal auch der Schneefall ausblieb.

Kaum kündigte sich einer der schneereichsten Winter an, durften wir Corona-bedingt nur einzeln oder mit Familienmitgliedern die Loipen aufsuchen. Laforce schaffte von Januar bis März 2021 tatsächlich mindestens einmal jede Strecke innerhalb des Loipennetzes im Nord-Schwarzwald abzulaufen. Neben aller Vorfreude endlich selbstständig alles erlaufen zu können überwog doch ganz klar der Frust, dass kein Schüler, keine Trainerin, keine Langlaufgruppen dieses Vergnügen durch gemeinsame Unternehmungen erleben durften, weil alle breitensportlich organisierten Sportmaßnahmen verboten waren.

▼ Sportwart Nordisch Sven Laforce am Kniebis

▲ Die Ochsenkopf-Loipe bei Herrenwies. Der Blick auf den Loipenplan zeigt die Vielfalt des Nordschwarzwaldes ▲

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

Kosmetik Galerie
Für die Schönheit Ihrer Haut
- Ästhetische Behandlungen (JetPeel, Landsberg)
- Dermatologisch, mediz. Behandlungen
- Microdermabrasion & Ultraschall (Reviderm)
- Professionelle Gesichtsbehandlungen
- Wellness Gesichtsbehandlungen & Körperbehandlungen (Methode nach Maria Galland)
- Typgerechte Schminkberatung
- Hochzeits-Make up
Neu: JetPeel Anti-Aging der Zukunft!
Original Landsberg Aesthetic
Markenangebot
Maria Galland, REVIDERM
LANDSBERG
JetPeel
Ihre Adresse für Ästhetik & Wellness pur!
Gabriele Peuker Staatlich geprüfte Kosmetikerin und Maskenbildnerin
Speyerer Straße 15 | 67373 Dudenhofen | 06232-62 20 89 0
info@kosmetik-peuker.de | www.kosmetik-peuker.de

Benedict Sandel auf der Kalmitstraße.

Nach der 3. Corona-Welle „Einzeltraining im Team“ an der Kalmit

Nach Ostern und der dritten Corona-Welle konnte so langsam wieder in größeren Distanzen gedacht werden. Wenngleich die Fahrten zur Kalmit am 14. Mai und 4. Juni 2021 noch mit Einzelfahrzeugen bestückt werden mussten, war es doch eine großartige Möglichkeit endlich wieder bei sonnigen Temperaturen „Einzeltraining im Team“ durchführen zu können. Zumindest für unsere älteren Skilanglaufjahrgänge war es nach langer, langer Zeit wieder erlaubt, zwei Sondertrainingseinheiten an der Kalmit zu organisieren. Und alle nutzten diese Gelegenheiten der Brückentage für ein intensives Bergtraining in der Pfalz.

▼ Sven Laforce bei der Aufnahme von Technik-Videos. ▲ Maya Heisel muss beim Überholvorgang des Radlers lachen.

Technik-Parcours auf dem Flugplatz zur Steigerung der Individualtechnik

Zum zweiten Mal in Folge musste der Flugplatzparcours als Wettbewerb Corona-bedingt abgesagt werden. Allerdings konnte am 18. Juni 2021 unter allen eingeforderten Hygienemaßnahmen wieder fleißig auf dem wunderbaren und riesigen Flugplatz-Areal in Speyer geübt werden. Auch durch das in Coronazeiten geforderte Kleingruppentraining engagierten sich viele Skilanglauftrainer*innen, um bei allen Teilnehmer*innen trotz aller Hygienemaßnahmen perfekte Grundlagen zu legen. Immer besser und selbstsicherer werden die Skilangläufer*innen in den verschiedensten Anforderungen des Technik-Parcours, so dass die Individualtechnik stetig gesteigert werden kann.

Es handelt sich beim Flugplatz-Parcours nicht nur um ein alternatives Bewegungsformat, sondern die Technik-Hindernisse sind so konzipiert, dass eine Vergleichbarkeit der Leistungen auch in den Wintermonaten auf Schnee gegeben ist. Auch lässt sich alles sehr gut im Vorfeld üben und trainieren, dank der großartigen Unterstützung durch die Flugplatzgesellschaft mit seinem Geschäftsführer Roland Kern.

▲ Blick vom Tower auf den Parcours ums Flugzeug
▼ Benedict Sandel beim Parcourstraining.

▲ Anna Rödelsperger von den Alpinen mit Nina Laforce. Nachwuchstraining ▲

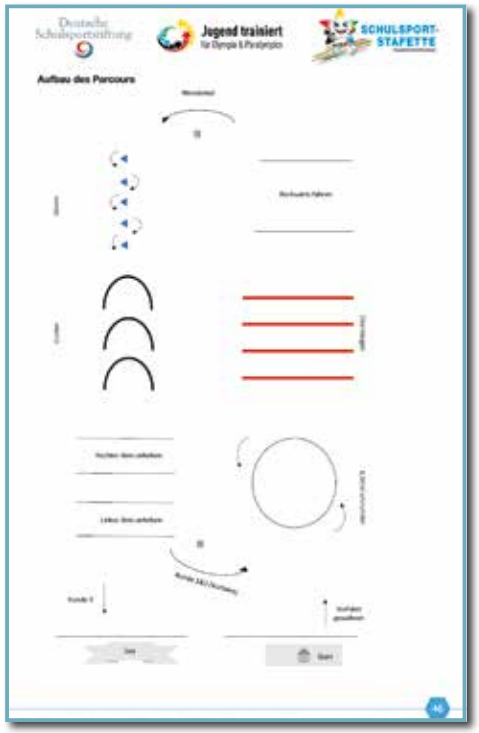
R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU
Qualitätsmarkisen
Bauelemente rund ums Haus

- Markisen, Rollläden
- Vordächer, Jalousien
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei, Tore aller Art
- Wintergärten, Verglasungen
- Blechverarbeitung

67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865

Inline-Parcours als Ersatz-Wettkampf für „Jugend trainiert für Olympia“

▲ Sophie Reichelt beim Parcours-Training



Als Ersatz-Wettkampf für alle ausgefallenen „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerbe hat die Deutsche Schulsportstiftung ein neues Modell aus der Taufe gehoben. Dieser neue Mannschaftswettkampf kann dezentral unter den gleichen Bedingungen an den verschiedenen Heimatorten der teilnehmenden Schulen durchgeführt werden. Im Bereich Skilanglauf gilt es einen sogenannten Inline-Parcours mit festgelegten und quasi normierten Hindernissen zu durchlaufen. Aber auch hier kommen leider wieder nur die jüngsten Teilnehmer zum Zuge (Jahrgänge 2008-2011). Auch die Wahl der Inliner ist gewöhnungsbedürftig für unsere Skiroller-Asse, jedoch ermöglicht diese Materialauswahl ein größeres Teilnehmerfeld, denn welche Schule besitzt schon ein eigenes Skiroller-Arsenal, wie es das HPG in Kooperation mit dem SC Speyer vorweisen kann.

In diesem neuen Modus gilt es Erfahrungen zu sammeln auf Trainer-, wie auch Teilnehmerseite, da diese Wettkampfform überhaupt zum ersten Mal speziell für Coronazeiten entwickelt wurde. Hierbei besteht eine Mannschaft aus

▲ Sven Laforce erklärt den Ablauf des Parcours

Ohne den den neuen Skiclub-Bus geht nichts ▼

4 Schüler*innen (Mädchen-, Jungen- oder Mixed-Mannschaft). Die Einzelleistungen aus einem technisch anspruchsvollen Inline-Parcours werden zu einer Mannschaftswertung aufsummiert. Die ersten beiden Trainingseinheiten konnten auch schon in der ersten Sommerferienwoche absolviert werden, bevor es dann in der Woche vom 13.-17. September in die Wettkampfwoche gehen wird.

Vielleicht auch ein Zukunfts-Modell für den SCS, dass sowohl nordische als auch alpine Sportler gemeinsam trainieren und sogar wettkämpfen können. Auch dieses Gelände, der sogenannte LKW-Parkplatz, wurde durch Herrn Vitali Dementew (Firma Syncreon) auf dem Mercedes Benz-Werksgelände zur Verfügung gestellt.

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt
PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Keine Skilanglauf-Schnupperkurse im Corona-Winter

Aufgrund des zurückliegenden „Corona-Winters" konnten bedauerlicherweise keine Schnupperkurse angeboten werden. Dies ist grundsätzlich von der Schnee-/Wetterlage sowie auch von gewissen fixen Wettkampfterminen der Nordischen abhängig.

Interessierte können sich jedoch weiterhin gerne per E-Mail unter **langlauf@skiclub-speyer.de** oder in der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden. Dies gilt natürlich ebenso für Interessierte an einem Schnupperkurs auf Skirollern.

2. Hochgebirgstour zur Zufallhütte/ Ortler-Gruppe

Startbereit: Früh morgens versammelt sich die Wandergruppe vor der Zufallhütte

Im Martelltal in Südtirol, liegt bei 2.265 Metern Höhe die Zufallhütte, 525 km und sechseinhalb Autostunden von Speyer entfernt. Das Auto wird am Ende des Martelltals geparkt, dann werden die Wanderrucksäcke auf die per Funk herbeigerufene Lastenseilbahn verladen und die Truppe wandert los, in der Hoffnung, dass die Rucksäcke unterwegs nicht herunterfallen.

Für einige Mitwanderer war es der zweite Aufenthalt in der Zufallhütte, der Hüttenwirt Ulli kannte uns schon und begrüßte uns freundlich. Mit von der Partie waren diesmal (vom 22. bis 26. August) natürlich Wanderwart Volker Urban und seine Frau Traudel, Andrea und Luisa Jester, Beate und Lukas Zimpelmann, Jochen Mack, Martin Retterath, Nikolaus Bayer, Christian Grüner, Sven Laforce, der Sportwart nordisch des Skiclubs, und Sabine Stepp.

Von der Zufallhütte kann man mehrere Dreitausender erreichen und hat einen wunderbaren Blick auf die Gletscher des Cevedalemassivs. Der Vorteil einer festen Station ist, dass jede*r entsprechend ihrem oder seinem Können und Kondition die Touren gestalten kann. So wanderten wir alle zusammen am ersten Tag zur Kalfanwand, die Spitze liegt auf 3061 m. Ein ehrgeiziger und anstrengender Beginn. Über den Almenweg ging es gemächlich wieder zurück.

Am zweiten Tag bestieg ein Teil der Truppe die vordere Rothspitze. Der Weg führt zum Teil über den neu angelegten Gletscherlehrpfad, überhaupt sind hier überall die Spuren der Gletscher zu sehen, die sich in den letzten Jahren erschreckend zurückgezogen haben. Der letzte Anstieg ist seilversichert und anstrengend. Oben wird man mit einem herrlichen Ausblick belohnt: Man sieht den Cevedale, die Königspitze, den Ortler und hat den Schranferner

Die schön gelegenen Zufallhütte im Hinteren Martelltal (Vinschgau)

Traudel Urban und Sabine Stepp auf dem Weg zum Madritschjoch

Wohlverdiente Rast am Wegrand: Volker Urban und Nicky Bayer.

Volker und Traudel Urban auf dem Madritschjoch

direkt vor sich. Auf dem Rückweg konnte man sich in der Martellhütte stärken, diese war auch der Zielpunkt der anderen Gruppe gewesen, die die Sache an dem Tag etwas gemütlicher angehen wollte. Interessant war auf diesem Weg noch der „Bau", ein breiter Damm aus Steinen, durch den der Abfluss von Schmelzwasser reguliert werden konnte. Bis zu seiner Entstehung war es mehrfach im Tal zu verheerenden Sturzfluten gekommen. Der Gletscher reichte damals noch viel weiter ins Hochtal und bildete im Frühjahr eine Sperre für das Schmelzwasser, die dann irgendwann brach und das ganze Wasser ins Tal stürzen ließ. Jetzt kann man den Gletscher vom Damm aus kaum noch sehen, er ist aber trotzdem beeindruckend.

Am dritten Tag machte sich die ganze Truppe auf zum Madritschjoch (3123 m). Das war unser dritter Dreitausender in drei Tagen und eine echte Ochsentour, sehr steile felsige Wege, vor allem der letzte Aufstieg. Die Gruppe zog sich weit auseinander, die schnelleren hatten deshalb noch reichlich Gelegenheit, auch noch die letzten 200 Höhenmeter bis zur hinteren Schöntaufspitze (3325 m) mit ihrer geschlossenem Schneedecke aufzusteigen und danach noch beim Vespern beinahe zu erfrieren.

Der Ortler hatte sich eingehüllt, nur ab und zu war ein Blick durch ein kleines Wolkenfenster möglich. Das war unserem Wanderführer zu wenig und er blieb mit Traudel so lange oben, bis sie den vollen Blick auf den Ortler hatten. Die anderen machten sich wieder auf den Rückweg mit einer kleinen Pause auf dem „Bettfelsen" weiter unten, wo es nicht so kalt war.

Andrea Jester und Nicky Bayer auf den letzten Metern zum Rotspitz-Gipfel

Überall finden sich am Wegesrand solche Blumenpracht

Jochen Mack, Beate Zimpelmann-Maino, Martin Retterath, Volker Urban, Lucas Zimpelmann

6 Gipfelstürmer auf dem Gipfel der Rotspitze

Jeden Abend waren wir stolz auf unsere Leistung und fanden, dass wir uns das leckere Essen in der Hütte wirklich verdient hatten. Wenn man so fleißig gewandert ist, steckt man auch den Teller Pasta, den es immer als als ersten Gang gab, locker weg. Den Rest des Abends verbrachten wir plaudernd und spielend bei eher mäßigem Alkoholkonsum.

Am letzten Tag luden wir wieder unsere Rucksäcke in die Lastgondel. Der Rückweg zum Parkplatz führte uns über die Plimaschlucht und an ihr entlang auf einem extra angelegten Erlebnisweg mit einer Hängebrücke (nix für Leute mit Höhenangst), Aussichtspunkten und Infotafeln.

Eine rundum gelungene Tour in einer harmonischen Gruppe. Für Sven Laforce war dies die erste, aber sicher nicht die letzte Bergwandertour. Und wir anderen freuen uns auch schon auf das nächste Mal!

Sabine Stepp und Jochen Mack auf der Hängebrücke

Blick ins Hintere Martelltal auf die Marteller Hütte

V.l. vorne: Sabine Stepp, Andrea Jester, Martin Retterath; mitte: Christian Grüner, Beate Zimpelmann-Maino, Jochen Mack, Luisa Jester, Traudel Urban, Lucas Zimpelmann, Volker Urban und Nicky Bayer; stehend Sven Laforce.

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten 2022

April/Mai 2022
Frühjahrswanderung

15. Juni – 19. Juni 2022 (Fronleichnam)
Verlängertes Familienwander-wochenende
Aufenthalt in einem Selbstversorgerhaus. (Mithilfe der einzelnen Teilnehmer/innen bei der Versorgung wird erwartet). Geeignet für Familien mit wanderfreudigen Kindern ab ca. 8 Jahren. Höchstteilnehmer 20 Personen. Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

28. August bis 1. September 2022
Hochgebirgstour Pragser Dolomiten
Mehrtägige Wanderung in den Alpen. Höchstteilnehmer 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2022 (siehe Homepage).

Oktober 2022
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Königspitze vom Madritschjoch

Skigymnastik in der Wintersaison – andere Hallen und neue Termine

Für die kommende Saison hat sich die Hallenvergabe und damit die Termingestaltung für die Skigymnastik im Winterhalbjahr erneut geändert. Vom 28. Oktober 2021 bis Ende März 2022 stehen folgende Hallen zur Verfügung:

- **17.30 bis 19.00 Uhr, Jugend: Gymnastikhalle im Hans-Purrmann-Gymnasium.**
- **19.00 bis 20.30 Uhr, Erwachsene: Turnhalle Pestalozzi-Schule.**

Aufgrund der geänderten Situation stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, wer das Training leitet. Die Information gibt es auf unserer Homepage unter **www.skiclub-speyer.de**.

In den Ferien und an Feiertagen sind die Hallen geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". **Jedermann ist willkommen!** Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 25,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den Skiclub Speyer.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 06. November,** findet in der Pausenhalle des **Hans-Purrmann-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr Annahme**
- **11.00 - 13.00 Uhr Verkauf**
- **13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren**

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**48,00 €**
Erwachsene	**72,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**72,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**80,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**80,00 €**
Familienbeitrag ab 3 Personen*	**90,00 €**

*Eltern mit mindestens einem Kind oder ein Elternteil mit mindestens zwei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2021

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 5479 0000 0000 1414 45 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	7,– €	14,– €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	5,– €	10,– €	+ Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exkl.: 375,– €/425,– €/Nacht + entspr. Heizkosten- + Reinigungspauschale

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Wintersaison 2021/2022

OKTOBER 2021	
07.10.	Clubabend mit Ehrungen
10.-16.10.	Trainerklausur/Herbstlehrgang Skilanglauf am Dachstein
17.-22.10.	Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun
ab 27 .10.	Mi. Skigymnastik: 17.30 Jugend (HPG-Gymn.-Halle), 19.00 Erwachsene (HPG/Keller)
NOVEMBER 2021	
04.11.	Clubabend
06.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
18.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
	Wochenend-Lehrgang Alpin in Kaprun
DEZEMBER 2021	
02.12.	Weihnachtsfeier mit Sportabzeichenverleihung
03.-05.12.	Racecamp und Talentsichtung Alpin und Langlauf in Aftersteg
09.12.	Clubabend extern
27.-31.12.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre
JANUAR 2022	
05.-09.01.	Trainingslehrgang Langlauf / Balderschwang
07.-09.01.	Racecamp und Talentsichtung Alpin in Aftersteg
08.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf (Kniebis)
13.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
21. o. 28.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia", Kniebis
22. o. 29.01.	Rheinland-Pokal Skilanglauf, Kniebis
22.-23.12.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
29.-30.12.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2022	
03.02.	Clubabend mit Ehrungen
04.-06.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal
05.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
12.-13.02.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
19.-26.02.	Familienfreizeit im Jugend-Alpincenter in Obertauern
20.-24.02.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Schonach
25.02-01.03.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg/Todtnauberg
MÄRZ 2022	
04.-06.03.	Jugend-Freizeit in Winterberg (Sauerland) / Ski Alpin & Snowboard
05.-06.03.	Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
11.-13.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
APRIL 2022	
07.-14.04.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich

Richtig gut versichert.

Was auch immer Ihnen am Herzen liegt – wir finden gemeinsam mit Ihnen den Versicherungsschutz, der am besten zu Ihrem Leben passt. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Mehr Infos auf
sparkasse.de/versicherungen

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Vorderpfalz

#arena
FUNtastisch
DAS GRÖSSTE SKIGEBIET IM ZILLERTAL
147 PISTENKILOMETER
HÖHENFRESSERTOUR - 1.930 HÖHENMETER UND 10 PISTENKILOMETER
ARENA CHAMPIONS: 14 KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE
Tirol
SALZBURGERLAND
Zillertal ARENA
zillertalarena.com
ZELL · GERLOS · WALD-KÖNIGSLEITEN · KRIMML
A-5743 Krimml · Tel. 0043/(0)6564/7325-13 · E-Mail: info@gerlosplatte.com